# Hmts Klatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1995

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritinsfiraffe &.

Mr. 257.

Samstag, den 2. Rovember 1907.

22. Jahrgang.

# Amtlicher Cheil

Befanntmachung

Die Berfonenftandsaufnahme u. Die Wohnungeftatiftit betr. Diejenigen hiefigen Ginwohner, bei welchen die Sausliften und die Wohnungeblatter vom 15. Oftober b. 38. noch nicht abgeholt fein follten, werden hiermit foflichtt gebeten, biejelben umgebend im Rathans Bimmer Rr. 27. geft. abgeben laffen gu wollen.

Biesbaben, ben 26. Oftober 1907.

9107

Der Magiftrat. St.-B. Dr. Scholz.

# Ortsitatut

betreffenb bie

gewerbliche Fortbildungeichnle in Bicebaden.

Auf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerbe-Ordnung für bas Deutsche Reich in ber Faffung bes Bejeges, betreffend Abanderung der Gewerbeordnung vom 1. Jum 1891 (Reichs-Gefegblatt Seite 261 und folgende) wird noch Anhörung beteiligter Gemerbetreibenber und Arbeiter und unter Buftimmung ber Stadtberordneten-Berfammlung für ben Gemeindebegirt ber Stadt Biesbaben Rachftebenes feftgefeht:

Alle im gedachten Begirte fich regelmäßig aufhaltenben ge-werblichen Arbeiter (Gesellen, Gebilfen, Lehrlinge, gabrifar-beiter), mit Ausnahme ber Zehrlinge und Gehilfen in Sanbelsgeschäften, find verpflichtet, bis jum Enbe bes Schuljabres, in. nerhalb beffen fie bas 17. Lebensjahr vollenden, bie bierfelbit errichtete öffentliche gewerbliche Fortbilbungsichute an ben feft-gesehten Tagen und Stunden gu besuchen und an bem Unterricht teilgunehmen.

Die Beftjegung ber Lebriacher, ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt burch ben Mogiftrat, und wird in bem Organ für die öffentlichen Befanntmachungen bes Mogistrate jur bffentlichen Rennenis gebrocht.

Befreit von biefer Berpflichtung find nur folde gewerbliche Arbeiter, die ben Raameis führen, daß fie biefenigen Kenninisse und Jertigleiten besiben, beren Aneignung bas Lebrziel ber Anftalt bilbet.

Bon ber Zulassung gur obligatorifden Fortbilbungsichule tonnen nach bem Ermessen bes Schulvorftandes folde Schul-pflichtige ausgeschlossen werden, die nach ihrer Borbilbung ober wegen geiftiger ober forperlicher Gebrechen gur Aufnahme un-

S3. Gewerbliche Anbeiter, welche bas forwilbungsichulpflich-tige Alter überschritten haben ober in bem Gemeindebegirke nicht wohner, aber beschäftigt werben, tonnen, wenn ber Plah ausreicht, auf ihren Bunich zur Teilnahme am Unterricht zuge-lassen werben. Der Schulvorstand (Kuratorium) bestimmt über bie Bulaffung folder Gouler.

Bur Sicherung bes regelmößigen Befuches ber Fortbillungsichule burch die bagu Berpflichteten, fowie gur Sicherung ber Dronung in ber Fortbilbungsichule und eines gebührlichen Berhaltens ber Schiller werben folgenbe Bestimmungen er-

1. Die jum Befuche ber Fortbilbungsichule perpflichteten gewerblichen Arbeiter muffen fich gu ben für fie beftimm. ten Unterrichtoftunben rechtzeitig einfinden und burfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreichenbe Entichulbigung nicht gang ober gum Teil ber-

Gie miffen bie ihnen als notig bezeichneten Lehrmittel in ben Unterricht mitbringen.

Sie baben bie Beftimmungen bes fur bie Fortbilbungeichule erlaffenen Schulreglements gu befolgen.

Sie muffen in bie Schule fauber gewaschen und in reinficher Aleibung fommen. Sie burien ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Be-

tragen fioren und die Schulutenfilien und Lehrmittel nicht verberben ober beschäbigen. Sie haben fich auf bem Wege sur Schule und bon ber

Schule jebes Unfuge und Larmens gu enthalten. Buwiberbandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbe-Ordnung in der Fossung des Gesehes, betressend die Mönder-ung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1801 (Reichs-Gesehhlatt Seite 287) mit Geldstrafe die zu 20 K ober im Unvermögens-

falle mit haft bis ju brei Togen bestraft, fosern nicht nach pefeglichen Bestimmungen eine höbere Strafe berwirft ift. Eftern und Bormunder burfen ihre jum Befuche ber Fortbilbungoidule verpflichteten Sohne ober Mundel nicht babon abhalten. Sie haben ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit

su gewähren.

Die Gemerbe-Unternehmer haben jeben bon ihnen beichaf. tigten, noch vorstebenben Bestimmungen (§ 1) ichulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter frateftens am 6. Tage, nachbem fie ibn angenommen baben, sum Gintritt in Die Fortbilbungeichule beim Maciftrat angumelben und fpateftens am 3. Tage, nachbem fie ibn aus ber Arbeit enklassen haben, bei bem Magistrat \* Inhabers angegeben.

wieder abzumelben. Gie haben die jum Befuche ber Fortbildungsichule Berpflichteten fo zeitig von ber Arbeit gu entloffen, bag fie rechtzeitig und soweit erforberlich gereinigt und umge-Meibet im Unterricht erscheinen fonnen.

\$ 7. Die Gewerbeunternehmer baben einem von ihnen beichaf-tigten gewerblichen Arbeiter, ber burch Krantheit am Beinche bes Unterrichts gehindet gewesen ift, bei bem nachften Besuche ber Fortbilbungsichule bieruber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus bringenben Grunden vom Befuche bes Unterrichts fur eingelne Stunben oder für langere Beit entbunden werbe, fo haben fie bies bei bem Leiter ber Schule fo zeitig zu beantrogen, bag biefer notigenfalls bie Entscheidung bes Schulvorstandes einholen

Eltern und Bormunder, die dem § 5 entgegenhandeln, und Arbeitgeber, welche die im § 6 vorgeschriebenen Un- und Abmeldungen überhaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, ober bie von ihnen beschäftigten schnlichtigen Lebrlinge, Gesellen, Gehilfen und Sabritarbeiter obne Erlaubnis aus irgend einem Grunde veranlaffen, ben Unterricht gang ober zum Teil zu verfanmen, ober ihnen bie im § 7 vorgeichriebene Beideinigung bann nicht mitgeben, wenn ber Schulpflichtige frantbeitebalber bie Schule verfaumt bat, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbe-ordnung in ber Saffung bes Gefebes, betreffend bie Abanberung ber Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesch-blatt Seite 287) mit Gelbstrafe bis su 20 K ober im Unbermogensfalle mit Saft bis au brei Tagen beftraft.

Diesbaben ben 28. Januar 1897. 21. Februar 1907.

Bestätigt burch bie Beschlüsse bes Begirts-Ausschusses zu Wiesbaben vom 8. Februar 1897, J.-Nr. B. A. 358 und vom

6. April 1907 - B A 239 07.

Borftebenbes Ortsftatut wird mit ber Radricht jur öffent-lichen Renntnis gebracht, bag wir beichloffen baben, mit Beginn bes Wintersemesters ben Beidenunterricht als obligatorisches Lebrsach in ben Lebrulan ber obligatorischen gewerblichen Fortbilbungsichule aufgunehmen.

Biesbaben, 22. Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

über Abhaltung ber Berbfitontrollverfammlungen 1907. Bur Teilnahme an ben Derbstontrollversammlungen mer-

a) bie gur Diaposition ber Erfahbeborben Entlaffenen, bie gur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten,

c) famtliche Mannichaften ber Referbe ber Jahrestlaffen 1900 bis 1907 (mit Einschluß ber Mannichaften ber Re-ferbe ber 3"gerklaffe A aus ben Jahrestlaffen 1895 bis

b) bie Mannichaften ber Band- und Seemehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1 April bis 30. September 1896 in den aftiden Dienst getreten find. Die geitig Gang-und Halbindaliden, die zeitig Feld- und Garnisondienst-unsäbigen, sowie die bauernd Halbindaliden und die nur Garnifondienftfähigen ericheinen mit ihren Jahres-Maffen.

3m Rreife Biesbaben-Stabt haben bie Borgenannten gu ericheinen wie folgt:

In Wiedbaben, Egergierhaus ber Infanterielaferne, Comalbacherftrage 18:

1) die gebienten Mannichaften und amar: Marine, Jäger, Maichinengewehrtruppen, Kavallerie, Felb-artillerie, Buhartillerie, Bioniere, Eisenbahn-, Telegraphen-und Luftschiffertruppen, Train (einschl. Krankentröger), Sanitate- und Beterinarperfonal und fonftige Mannichaften (Octonomiebandwerter und Arbeitsfolhaten ufw.) wie folgt:

Jahrestlaffe 1896 Frühjahrseinstellung (Mannichaften, bie in ber Beit bom 1. 4. bis 30. 9. 1895 eingetreten finb) unb Jahrestlaffe 1900 unb 1901

am Dienstag, ben 12. Robember 1907, bormittags 11 Uhr, Jahrestlaffe 1902 unb 1908

am Dienstag, ben 12. Robember 1907, nachmittags 3 Uhr, Jahreaffaffe 1904, 1905, 1906 unb 1907

am Mittwoch, ben 13, Nobember 1907, vormittags 9 Uhr, 2) bie Mannichaften ber Barbe aller Baffen unb Brovingial-Infanterie:

Jahrestiaffe 1895 Frühjahrseinftellung, augerbem Sabresflaffe 1900 am Donneretag, ben 14. 9lob. 1907, bormittags 9 Uhr, Jahrestlaffe 1901: am Donnerstag, ben 14. Dob. 1907,

nachmittags 3 Uhr, Jahrestlaffe 1902: am Freitag, ben 15. 920b. 1907, pormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1908: Freitag, ben 15. November 1907, nachmittags 3 Uhr,

Jahrestlaffe 1904: Camstag, ben 16. Robember 1907, pormittags 9 Uhr. Jahrell. 1905-1907: Samstag, ben 16. Rovember 1907,

bormittage 11 Uhr, Auf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahreflaffe bes

Bugleich wirb gur Renntnis georacht: 1) bag besondere Beorberung burch ichriftlichen Besehl nicht erfolgt, sondern biefe öffentliche Aufforderung ber Beorberung

gleich zu erachten ist; 2) baß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint bezw. willfürlich zu einer anderen als der ihm bejohlenen Kontrollversammlung erscheint.

Ber burch Rrantheit - ober fonftige befonbere bringliche Berboltniffe am Ericheinen verbindert ift, bat ein bon ber Ored. behörde beglaubigtes Gesuch seinem Begirtsfelbwebel bier balbigft eingureichen;

3) daß biejenigen Mannichaften, welche zu einer andern, als ber besohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, die-es mindestens 3 Tage vorher bem Bezirlsjeldwebel behufs Einbolung ber erforberlichen Genehmigung gu melben baben.

Wer fortbleibt, ohne bag ibm die Genehmigung feines Be. judes jugegangen ift, macht fich ftra bar.

4) daß es berboten ift, Schirme und Stode auf ben Ron-

trollpfag mitgubringen,
5) bag jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Führungszeugnis) bei fich haben muß.

6) Bei ben Kontrollvetfommlungen werben Jugmeffungen borgenommen und zwar bei ben Mannichaften ber Garbe- und Brobingial-Imfanterie, Iager, Mafdinengewehrtruppen, Gelbartillerie, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen-und Luftidiffertruppen, Train (einichl Kranfentrager), Sa-nitats- und Beterinärperfonal, sonftige Mannja,aften (Delonomiebandwerfer und Arbeitofobaten) fomie Marine:

bie JohresHaffe 1983, bei benen ber Garbe- und Brovingial-Ravallerie und reitenben

Gelbartillerie: bie Jahrestlaffe 1902. Die Mannichaften baben mit fauberer Sugbelleibung gu ericeinen.

Biesbaben, 15. Oftober 1907 Ronigliches Begirtotommanbo geg, bon Lunbblab,

Dberftleutnant 3. D unb Begirlefommanbeur.

Birb veröffentlicht. Biegbaben, ben 26. Oftober 1907.

Der Mingiftrat.

Befannimadung

Der Rutider Dag Echonbanm, geboren am 29. Mai 1877 gu Oberbollendorf, gulegt Midieleberg Rr. 28 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge für feine Familie, fodaß fie aus bffentlichen Mitteln unterftutt werben muß.

Bir eriuden um Mitteilung feines Aufenthalts. Biesbaden, ben, 29. Oftober 1907. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachnug.

Rad § 1 ber hiefigen Sundefteuer. Ordnung ift für jeden Sund, ber im Stadtbegirf Wiesbaben langer als 3 Boden im Steuerjahre gehalten mirb, eine Jahresftener von 20 Mart und wenn ber Sund eine Schulterhihe von mehr als 50 cm hat, eine folde von 30 Mart gur Steuer. faffe gu entrichten. Diernad werben biefenigen Befiter bon hunden, Die im Laufe Diefes Jahres hier guges sogen find und die hundeftener bis fest noch nicht bejahlt haben, gur Unmelbung ber Sunde und gur Bablung der hundefteuer aufgefordert.

2Ber biefer feiner Berpflichtung nicht nachtommt, berfüllt in eine Ordnungeftrafe bis ju 30 Mart. Wiesbaben, ben 28. Ottober 1907.

Der Magiftrat - Steuerverwaftung.

Wirtidafts - Berpachtung. Bom 1. April 1988 ab joll ber Birtichafts.

betrieb auf der Burgruine Sonnenberg nebft gugehöriger Bachter-Bohnung auf 2 3ahre nen verpachtet werben.

Schriftliche Angebote find bis jum 1. Dezember D. 3. an Die Rurverwaltung einzureichen, mafelbft auch die Bedingungen gur Ginficht offen liegen. Biesbaben, ben 29. Oftober 1907.

Stadtifche Aurverwaltung.

Befanntmachung.

In ber Steingaffe bom Dirimgraben abwarte gwifden Rr. 2 u. 8 bezw. Rr. 1 u. 5 foll Anfang Rovember d. 30. mit dem Umban der Edotterfahrbahn in Rleinpflafterfahrbahn begonnen werden. Bis babin muffen alle noch feblenden ober eima gu veranbernben Sausanidluffe an die Rabelnene, bas ftabriiche Ranalnet ober die Saupt-Bafferund Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter hinweis auf die Befanntmadung bes Magiftrats vom 1. November 1906 über bie fünffahrige Spertzeit filt Mufbruch ber neuen Stragenbeden werden baber die beteilig. ten Sausbefiger und Grundftudbeigentumer aufgefordert, umgenend bei ben betreffenben fradtifchen Bauverwaltungen die Ansführung ber noch notwendigen Unichlugarbeiten gu beantragen.

Biesbaben, ben 19. Oftober 1907. 8754 Städtifches Stragenbauamt. Ungeigen:

Dig., für aududens 50 per Zaufenb Det. 4.

Fernibrech-Unichluft Rr. 199.

# Wiesbadener

Besugepreis: Monatlid 50 ffg. Bringerfabn 10 Dfa., burd bir Bolt bezogen bierteljährlich Stt. 1.75 aufer Dearligelb. Per "general-Augeiger" erideint taglid abenbe, Sonntags in gwei Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Reuefte Radrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elglid: Anferhaltungs-Blatt "Beierftunden". - Dochmild: "Der Jandwirth". - ... ... ... ... ... ... Blommitte ... ... ... Bettere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags. Husgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenem Musftattung ber Ungeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Zog vorher aufzugeben. Witt die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Sagen fann feine Burgichaft übernommen werben

Mr. 257.

Samstag, den 2. Rovember 1907.

22. Jahrgang.

# Schöffe und Richter.

In ber Begrundung des den Beflagten Sarden freifprechenden Erfenntnisses wird der Privatkläger Graf Moltke ein "makelloser Mann" genannt, aber tropdem wird Barden freigesprochen. Man wirft baber die Frage auf: Bie fann jemand ein matellofer Mann fein, und es wird doch für eine Beleidigung der Bahrheitsbeweis als gelung. en betrachtet? Entweder ift er tadelsfrei, und dann ift auf Berurteilung des Beflagten gu erfennen, oder er ift nicht einwandsfrei, dann darf dies aber auch nicht ausdrücklich tonstatiert werden! Strafbare Sandlungen hat Graf Runo Moltte nicht begangen; ift feine Beranlagung berart, daß fie einen Schut fur Beleidigungen bietet? Das ift ein Bunft, über den in ber Zat nicht leicht fortgutommen ift. Es muß in diefer Angelegenheit genau ebenfo, wie fonft, betont werden, daß man nur dagwijden unterideiden fann, ob jemand ein Chrenmann ift oder nicht. Bedingungsweife Chrenmanner gibt es nicht, und wo waren nicht auch anderswo boje Szenen aus einem gerrütteten Cheleben gu verzeich. nen gewesen?

Es dürfte eine Alarung für den unzweifelhaften Biberiprud; geben, der fich in diefem Baffus des Gerichts. erfenntniffes darftellt. Das ift die Art der Bufammenfebung des Schöffengerichts, das bekanntlich aus einem Berufsjuriften, dem borfigenden Umtbrichter, und zwei Laien besteht. Im-allgemeinen wird ja wohl angenommen, daß bie Schöffen den Darlegungen ihres Borftpenben fich anfchliegen, aber gerade für die Berliner Cdoffengerichts. pragis trifft dies oft nicht zu. Wer in Berlin gu wiederholten Malen Schöffe gewesen ift, der weiß, daß der vorftpende Amterichter baufig von den beiden Schotfen, die mit ihm gleiche Stimme baben, überftimmt wird, und gwar urteilen die Laienrichter faft ftets milber, wie der Bernferichter. Und jo icheint es auch in diesem Falle gewesen gu fein. Der Borfigende hat in der Form der Bardenichen Arfifel eine Beleidigung erblidt, er bat auch ben Beflagten berurfeilen wollen, weil der Klager feiner ftrafbaren Sand. hing hat überführt werden fonnen, weil er mafellos ift. Dann find die beiden Schöffen mit ihren abweichenden Unfcanungen gefommen und haben gefagt, der Beflagte muß frei ausgeben, denn wenn der Kläger auch nicht strafbare homosexuelle Sandlungen begangen hat, so ift er doch so veranlagt. Um nun die beiden Anichauungen im Schofe bes Gerichts zu bereinen, ift dann wohl die Jaffung gewählt, Braf Molite ift matellos, weil er nichts ftrafbares begang. en bat, aber feine Beranlogung ift, wie Sarden befauptete, So ift erkannt! Allerdings wird wohl schwerlich jemand so leicht aud; jetzt noch damit einverstanden fein, wenn ibm ein anderer irgend melde nicht gewöhnliche Reigung guidreibt, ohne daß er etwas begangen hat, was das Strafgefenbuch ahndet.

Die Sache ift nicht fo einfach, wie es scheint. Bisber hief es in Prefprozeifen ftets, bag auf ein Gehilbig gu erfennen ift, wenn nicht erweislich wahre Tatjachen behauptet werden. Sier ift aber von strafbaren Saljadjen feine Rede, fondern nur von lieben Schlafftuben-Beichichten. Die Underen aber, denen mirflich die Juftig ein Connerwort gurufen fonnte, find weit vom Schuf geblieben. Co mird man denn der nächften Berhandlung bor, dem Landgericht mit Intereffe entgegen feben birfen, Die die ganze unerquidliche Angelegenheit von neuem nach allen Seiten bin gu priifen baben. Selbstwerftandlich batten die Richter ber erften Inftang bas Recht ber vollften Ueberzeugung; daran ist nicht zu rütteln.

# Barden-Prozeß in zweiter Auflage.

Graf Moltfe hat, wie bereits gemelbet, Bernfung gegen bie Greifbredjung Sardens eingelegt. Bie mon bort, gedenIt Injtigrat Dr. bon Gordon, ber Rechtsbeiftand des Grafen Moltfe, in der Bernfungsinftang folgende Gendits-

puntte in den Bordergrund ju ftellen: Die Kamarilla-Artifel Hardens laffen drei Auslaffungen gu: 1. Burben hat dem gur fogenannten Ramarilla bingu. gerechneten Grafen Moltte überhaupt feiner ftrafbaren Handlungen aus irgend einer anormalen Anlage beidjuldigt. In diefem Salle mare es mangels on Bormurfen liberhandt nicht zu einer Brivatflage getynmen. 2. Graf Bottle bat, wie alle Leefr und auch die gefante Breffe den Bormurf aus den Artifeln berandgeiefen das er fich bomo. feruelle Sandlungen babe guichulben tonimen laffen. Das Gericht hatte, wenn Diefe Auslegung Gegenstand ber Berhandlungen gewesen ware, Barben auf Grund des § 186 des Strafgesehbuches bestrafen miiffen, da ber Graf Moltfe alle derartigen bomojernellen Sandlungen nicht begangen bat und ein Bemeis nach diefer Richtung bon Barden überhaupt nicht verfucht worden ift. Barben bat es vielmehr berftander, eine dritte Auslegung feiner Artifel gum Begenftand ber Beweisaufnahme gu maden, nämlich 3. Graf Moltte fei geschlechtlich anormal, d. b. homojernell beranlant. Das Schöffengericht bat dies für erwiefen erachtet und Barben freigesprocen. Der Brivatfläger ift ber Meinung, daß ein Gericht überbaubt nicht im ftande ift, auch nicht mit Gilfe von Cachverftandigen, wie fie Dr. Biridifeld boch nur eine Theorie vertritt, über eine rein phylifche Anlage zu urfeilen. Es fann überhaupt nicht nachweifen, zu wiebiel Progent diefer ober jener Mann weibifch eder mannlich ift, etwa gur 60 Brogent weibifch, gu 40 Brogent mannlich. Benn aber ein Gericht nicht imftande ift, fich Beweise barüber zu verichaffen, ob berjenige bomoferuell ift, gegen den irgend eine Tatfache nicht vorliegt, fo bleibt im Solle Moltte nur eine Beleidigung bes Brivatour cen wraten Meltfe homofernell genount. Dies ift nicht erwiesen wor-

den. Alfo ift Barden wegen Beleidigung nach § 185 gu beftrafen.

Db diefer Gedankengang den gewünschten Erfolg haben und ob sich die bevorstehende Berhandlung vor der Straffammer wirklich fo einfach abipielen wird, wie der Bertreter des Privatflägers offenbar meint, mag dabingeftellt

Coeben melbet man uns aus Berlin:

Der erfte Staatsanwalt am Rgl. Landgericht I Berlin hat durch Erflarung bom geftrigen Lage die Strafverfolgung in Sachen des Grafen Runo Moltfe mider Marimilian Barden übernommen. Damit hat bas Privatflageverfabren fein Ende gefunden.

# Polifische Tages= Uebersicht.

. Biesbaben, 1. Robember.

Raifer Bilbelm frant?

Raifer Wilhelm mußte bas Bett buten. Man melbef ind aus Berlin nach dortiger Zeitungenotig: Bei der Unbaglichfeit des Raifers handelt es fich um eine Erfaltung, die fich bereits feit mehreren Tagen fiblbar machte und den Monarchen veranlaßt, zur rafcheren Wiederherftellung mabrend eines Teiles bes Lages das Bett gu buten. - Bur bevorstehenden Englandreise des Kaiserpaares hat die deutsche Ronfularbehörde in Bliffingen die offizielle Mitteilung aus Berlin erhalten, daß die Kriegsichiffe "Scharnhorft", "Ronigsberg" und "Gleipner" am 8. d. DR. mit der "Soben-Bollern" auf der Bliffinger Rhede eintreffen werden. Das Raiferpaar trifft gegen Mittag des 9. November mittelft Sonderzuges ein und begibt fich dann fofort an Bord der "Sobenzollern", die am Conntag, den 10. November, früh nach England abdampft.

# Broges Moltte-Sarben im Reichstag?

In einer zu Effen abgehaltenen Bersammlung fündigte ber Abgeordnete Bohme (Birtich. Ber.) an, daß feine Freunde auf Grund ber Berbandlungen im Sarden-Prozeffe im Reichstage die Borgange im Garde du Corps gur Sprache bringen und bon ber Regierung verlangen wurden, bag ohne Riidficht auf Rang und Stand aufs icharfte einge-ichritten werbe gegen alle diejenigen, die fich berartige Berfehlungen gu Goulden fommen liegen. - Die "Deutide Tagesztg.", das Organ des Bundes der Landwirte, ber nichts davon bekannt ift, daß gegen ben Fürften Gulenburg ein Berfahren wegen Bergebens gegen § 175 eingeleitet worden fein foll, erflärt es für felbftverftandlich, daß gegen die drei früheren Offigiere, über beren Berfchlungen durch die Beugen-Ausfagen im Sarben-Brogeffe neues Material beigebracht wurde, vorgegangen werde, auch dann, wenn die Rergeben vielleicht teilweise verjahrt fein follten. -

## Kleines Feuilleton.

Das berrateriiche Telephon, Bein Dt. ift, wie die "Rieler D. Rachr." berichten ,ber Schwager und bas Fattotum bes Be-figers eines befannten Garten-Ctabliffements in ber nächsten Umgebung Riels. Sein ift eine treue Geele, willig und guberläffig, nur - er mag teinen Kognal. Die Berficherung gibt er jebem, ber fie nur boren will. Unlängst befand fic ber Birt, Derr B., in einem Lotal in ber Stadt in einer animierten Gesellschaft beim verlängerten Frühftüd und wurde, als er aufbrechen wollte, von allen Seiten bestürmt, noch zu bleiben, "Dein ist ja zu Haufe, bieß es von allen Seiten, "dem sonnen Sie ruhig die Wirtschaft ieberlassen." Herr B war freilich nicht ganz beruhigt, war es schliehlich aber zufrieden, als man vorschlug, er solle sich telephonisch nach dem Stand der Dinge in feinem Etabliffement erfundigen. Und num entfpann fich fol-Aber ber andere war feiner Cache gewiß. "Bein", rief er in borwurfsbollem Tone, "Dein, laat boch bat Leegen na, id kann bat ja dutlich rufen, du rufs ut'n Hals na ben mit be bre-Steerns!" Jest folgt eine minutenlange Baufe, Dann gab Bein beff id nobm, id mobr vorben fo benant. Da olle Telephon, bat maft of fimmer gliefs bal flimmer, as ba würflich is!"

Luftwiderftand bei Dampimaidinenichwungrabern. In ber Dauptberfammlung bes fachfilden technifden Dampiteffeluberbachungsvereins machte ichon por einiger Beit Oberingenieur Stephanus barauf aufmertfam, bag man burch glattes Berichalen größerer Schwungraber imftonbe fei, bie Leifbung von Polbenbambimafchinen ju erhöben. Der Luftwiberftand, ben bie arme gu überwinden haben, ift um fo bedeutenber, je breiter bie Erme find, und erforbert eine nicht unbebeutenbe Arbeitsleiftung der Maichine. Oberingenieur Eggers in M. Glabbach unternahm nach biefer Richtung bin Berjuche und fand bei einem folden, bag ber Unterschied ber Arbeitsleiftung zwifden ber Arbeit mit unberkleibetem Schwungrad und mit berkleibeiem 3426 Batt betrug, was am Kolben ber Majchine 5,7 BS (entiprechend 1,2 Bras.) ber Majchinenleistung ausmachte, etwo ein Gelbwert von 1170 A im Jahre. An einer 630-BS - Die-ichine foll eine Wiberstandsminderung von ca. 30 BS. (4.8 Bros.) nachgewiesen fein.

Der erfte Schöpfungstag. Ein Lefer in Beilbronn teilt ber grif. Big, folgenben Schulichers mit: Die fleinen ABG-Schüben merben gum erften Dal in ihre Religion eingeführt Der Bebrer beginnt mit ber Schopfungsgeschichte und lagt bie Rleinen raten, was wohl ber herr am erften Tage geschaffen babe. Rotürlich raten sie es nicht. Der Lehrer will sie barouf bringen,, baß es bas Licht war. "Alfo was macht man benn, wenn es A be nd wird ober Racht?" Jest aber weiß es ber lieine Hand. "Das Bet!!" Also am ersten Tag bat Gott bas Bett gemach!

Die Strafe Abams. In bem neueiten Deft bes "Beimgarten" (Berlag "Leplam" in Gras) ichreibt Beter Rojegger: "Dit einem Ratecheten fprach ich über bie findliche Bibelauffaffung In der Religionsftunde frogte er einen Angber Schulfinder. "Wie bat Abam im Barabieje gefündigt?

Ladjend in ben Tob. Die Morberin bes Befereburger Gefangnisbirefters fang bor bem Untersuchungsrichter revolutionare Lieber und nahm bas Tobesurteil bes Kriegsgerichts lochend entgegen. Sie berübte bie Tat wegen Auspeitschung Ge-

Gine feurige Brautigamsbrobe. Der Big ber Feuerameifen ift gerabesn entjeglich, es ift, als ob man mit glubenben Robien bebedt mare. Bei einem Inbianerftamm am Amagonus in Brofilien muß ber Brautigam, bevor er fich verbeiraten barf, eine eigenartige Brufung bestehen. Babrend am Sochzeitstage feine Angeborigen und Freunde femaufen, binbet man ihm einen mit Generameifen gefüllten Beutel um ben Urm. Benn er biefe Qual rubig und mit Lacheln ausbalt, wirb er für ebefabig erflart und wird bann wohl auch imftanbe fein, alle 3madereien feiner Chegefponfin gebulbig gu ertragen.

Antwort: "Der Mam bat im Paradiese gefündigt, weil er einen Apfel gegeffen bat, ber bon Gott verboten mar.

Frage: "Wer bat ben Moam ju biefer Gfinbe verleitet?" Mutwort: "Die Eba."

Berichtigung: "Die Eba eigentlich wohl nicht, mein Rind, vielmehr bie Schlange. - Und wie bat Gott ben Abam beftraft?"

Antwort: "Gott bat ben Abam beftraft, weil -", ba ftodte

Aber ein achtiabriges Dabden bob bie Sanb auf: "Bitte, Berr Ratechet!"

Ratochet: "Run fage bu mir's; welche Strafe bat ber ge-

rechte Gott über ben ungehorsamen Abam verbangt?"
"Er bat bie Eva beiraten muffen," antwortete bas

Der Erfahmann. Die Mimdener "Jugend" ichreibt: In einer Stadt Mittelbeutichlands lebt ein penfionierter hofrat. Junggejelle mit borgerudtem Mter, aber mit jugenblichem Ber-Bei Belegenheit eines Schugenfestes tommt ber Lanbesfürft bortbin. 36m gu Goren ift u. a. Beftworftellung in bem raumlich febr beidranften Stobttbeater, ju ber fur Logenplage. Rorten nur an Gelgbene ausgegeben werben, Auch unfer Sofrat. erhalt eine. Er beabsichtigt natürlich bingageben, wird jeboch in letter Stunde von feinem Aber, die sich mal gern im "Glange bes Dofes" sonnen mochte und baber die Karte für sich beaniprucht, gurudgebalten. Radbem er gramlich nachgegeben, rauicht fie mit Schminte und Aplomb ins Theater und profenvert bem betreffenben Logenichlieger fiegesgewiß und erwartungefreudig die Ginlogtarte. Der aber gibt lettere topficat-teind gurud mit ber Erflarung: "Bedaure, Gnöbigfte, ich tauft Gie nicht einfaffen. Dier fteht nur ber Rame bes herrn Sof-

Sie, bestürzt: "Ja, aber - bas macht boch nichts." -Der Logendiener: "Es tut mir febr leib: bie Rarte ift nur für bie Berfen bes herrn hofrats beftimmt."

Da atmet bie Schone erleichtert auf und berricht ben Goblieher an: "Gie Tolpel! 3ch bin ja bie Berfon bes herrn hof-

Dasselbe Blatt macht fich ein Bort bes freifinnigen Reichs. tagsabgeordneten Gedicher zu eigen, der im "Samb. Frem-benbl." ichrieb: In der Hamilie, in der Sachachtung vor der Grau, wurgelt unfere Befittung. Die Stellung der Frau ift dur Acherfte Gradmeffer für die Rultur eines Bolfes. Baberaftie ift ein Rudfall in die Barbarei, Somofequalität ift Sundemoral. — Sarben fagte dem Berliner Rorrefpon-benten bes "Bettt Barifien": Bei einer zweiten Berhand-lung meines Prozesses werde ich nicht nur die in ber erften Berhandlung gelabenen Beugen ,wieder vorladen, fondern noch weit mehr. Bon einem neuen Freispruch bin ich überzeugt. Bas die Blätter fagen, ift mir gleichguttig, die beabsichtigte Wirfung habe ich erreicht.

Die Angriffe aus Anlag bes Sarbene

Broseffes die gegen die Juftigberwaltung und fpeziell gegen ben 3 u. ft i min ifter erhoben murden, merden in jablreichen Blattern fortgefest. Propingblatter batten fogar gemel. bet, der Kaiser habe den Justizminister Dr. Beseler zum Bortrage besohlen und sich dem Minister gegenüber sehr "ungnädig" ausgesprochen. Diese Weldung ist, wie man telegraphiert, erfunden, und fie wird auch von der reichs. hauptstädtischen Korrespondenz, die oft von dem Juftigmint-fterium Informationen erbalt, energisch bementiert. Diese Rorrespondeng erflärt, daß in der Beurteilung des Progef. jes die Justigbehörde sich durchaus in Uebereinstimmung mit der Mehrzahl der Tageszeitungen befand, und wenn dem Juftigminifter borgeworfen werde, daß er die Brosefleitung einem noch jugendlichen Amtsrichter fiberließ, fo fei bagegen gu bemerten, daß ber Juftigminifter ja gar nicht befugt it, ben Borfithenden auszumablen. Tatfachlich wird ber Arbeitsplan für das gange Jahr beim Jahresbeginn fefigestellt und ber Minifter bat auf die Answahl ber Bor-figenden somit teinerlei Ginflug. — Obwohl ber Minifter folden Borichriften unterworfen tft, die natürlich die wichtigfte Garantie ber richterlichen Unabhängigfeit bilden, befteht, wie ichon ermahnt, in den leitenden Breifen eine ftarte Migitimmung - eine Migftimmung, die por allem auch burch bas Richteingreifen ber Staatsanwaltfchaft bermehrt worden ift.

Der "Gall Montignofo" ift für den fad-

endgiltig erledigt. Die jehige Frau Toselli hat die Bringeffin Monifa ausgeliefert und erhalt die Jahrebrente von 40 000 M weiter, bagegen ift ihr, laut "Leips. Reneft. R.", bas Bieberfeben mit ben Rindern bes Ronigs von Gadfen nicht zugestanden worden. Bis jum nachften Frühighr wird die Bringeffin in der Fomilie des Sigl. fachiifden Rammer. heren bei Brigen in Tirol bleiben, weil es nicht angebracht ericeint, das an das nordliche Klima nicht gewöhnte Rind nad, Deutschland zu bringen. Wie es beißt, wird Ronig Friedrich August feine fleine Tochter befuchen, wenn er sich Anfang November gur Jagb nach Rarnten begibt.

### Bertichland.

Bofen, 1. Robember. Dem Bürgermeifter Anapfiewicz in Erin, der das Bürgermeifteramt bort bereits feit 36 Stabren inne batte, und fest einstimmig wiedergewählt wurde, ift bie Beftatigung berfagt morben.

Köln, 1. Robencher. Wie der "Köln. gig." aus Bonn telegraphiert wird, haben sich die katholischen Berbindungen bem Befdluffe der anderen Rorporationen der @ tuden . tenichaft inbegug auf Brof. Dr. Schröre angeichloffen, Sie verurteilen bas Borgeben bes Ergbifchofe und erflaren, fich an ben Ovationen für Brof. Schrörs beteiligen gu

### Busland.

Warichau, 1. November. Die Bolizei entdedte zwei bon Comen bemobnte Berichmorerlofale, in benen fich Mitglieber ber Rampfesorganisation verbargen. 17 Perjonen wurden barin berhaftet. Codann fanden in ber Stadt Maifenverhaftungen ftatt.

Barichau, 1. Robember. Geftern murbe bier ber Brafident der echtruffifden Bolfsidullebrer, Mlegejete, gur Dumage mablt. Ginige Stunden fpater murbe in der Rrafauer Borftabt ein ibm auffallend abnlicher gugereifter ruffifcher Gutsbefiger erichoffen.

Wafteington, 1. November. Aus unterrichteter Quelle wird nichtamtlich bekannt, daß Kriegsfekretar Zaft ben Blan aufgegeben bat, in Berlin die Rudfebr bes Raifers bon feiner Englandreise gu erwarten, ba er befürchtet, in Boris und London Argmobn gu erregen.

# Der Berzog von Sachien : Meiningen.

Herzog Georg 2. von Sachsen-Meiningen begeht am 2. Nobember sein 60jähriges militärisches Dienstjubilaum, Ge-



Bergog Georg II. bon Cachfen-Meiningen, gu feinem 60jährigen Militarbienftjubilaus

boren in Meiningen am 2. April 1826 als einziger Gobn des Bergogs. Bernhard 2. und ber Bergogin Marie Friederi-

fe. Tochter des Rurfürsten Wilhelm 2. von Seffen-Roffel, befucte ber bamalige Erbpring bie Universitöten gu Bonn und Leibzig und begann feine militärifche Laufbahn bei ber preugiften Garde in Berlin und Botsbam.

Rachbem er 1849 jum Major bei ben Garde-Riraffieren und 1853 jum Oberftleutnant avangiert mar, febrte er im Jahre 1834 noch Meiningen gurud. Im Jahre 1835 murbe er jum Cherften ernannt, 1868 gum Generalmajor ber Infanterie beforbert. Den frangofilden Rricg machte er als Chef bes 6. Thuringifchen Infanterie Regiments Rr. 94 mit, das er auf allen feinen Marichen und in feinen gablreichen Schlachten und Gefechten bis zur Einschließung von Barts begleitete. Der Sergog ift auch Chef bes 2. Thirringi-ichen Infanterieregiments Rr. 32 und feit bem 25. Dezember 1849 Ritter bes hohen Ordens vom Schwarzen Abler.

Dem preußischen Königshof trat er verwandtichaftlich nahe, indem er am 18. Mai 1850 mit der Bringeifin Charlotte, Schwefter bes Bringen Albrecht von Preufen, gu Charlottenburg bor den Altar trat. Aus diefer She mit ber am 30. Mars 1855 berftorbenen Bringeffin wurde am 1. April 1851 Erbpring Bernhard geboren.

# Die fkandalöfen Enthüllungen

in ber großen Berliner Schmubobfuhr bes Moltte-Darben-Brogeffest tonnen natürlich nicht ohne einen

### Wiberhall im Reichsparlament

bleiben, bas in ben nöchsten Wochen bie Arbeit wieber aufnimmt. Jeber Raufmann, Arbeiter, Sambwerfemann und Bringtier ift rudftanbig, melder in biefen beiflen ereignisschwangeren Beitläufen nicht wenigstens bie daratteristischften Ericheinungen ber Tagesgeschichte verfolgt. Am politischen horizont ballt fich neues Wettergewölf und auch ber noch bor Beibnachten gufammentretenbe preugifche Lanbtag, über ben ichon ber Bablrechtstampf wetterleuchtet, ftellt ben Beitungslefer bor Ueberrafdungen. Eine Tagesgeitung, welche über alle wichtigen Borgange anerfannt raich und erichopfenb berichtet, ben Befer politifc auf bem Laufenben balt, auch bem eiligen Befer burch bie frifche, überfichtliche Berarbeitung bes Tagesftoffes eine ichnelle Drientier. ung über bas Reuefte ermöglicht, ift ber

### "Wiesbadener General, Augeiger"

welchen noch etwa fernfiebenbe Befer fo fort wenigitens für einen Brobemonat beftellen jollten. Abonnementapreis einschließlich Amtablatt und vielen Beilogen nur 50 Pfennige monatlich. Der "General-Anzeiger" ift als icharf gelejenes Lotalblatt besonders befannt und erfreut fich eines großen, giffernmäßig tonftant wachsenben Lefertreifes. Much in ber begonnenen Stabtverordneten - Bobifampagne fowie im ausgebehnt organifierten Radrichtenbienft ber Umgegenb, fpestell and and ben

gangen Mheingan

berichtet ber "Biesbabener General-Anzeiger" in einzig baftebenber Reichhaltigfeit.



# Die Berftorung Raratage in Affen

burch einen Erbftog und Bergrutich wird bestätigt. Bon berichtebenen Stäbten ber Umgebung gingen auf telegraphische Unweisungen der höheren russischen Behörden Rentungstorps nach dem Schauplat des Ungluds ab, jedoch bisher ohne etwas leisten zu tonnen. Es scheint, daß dos Erdbeden mit einem Bulfan ausbruch verbunden war. Die ganze Umgedung ist mit Asche und brounem Rauch angefüllt. Man neigt zu der Ansicht, daß die Seadt auf dem Krater eines toten Bultans aufgebaut war. Bloplich erwachte ber Bulfon gu neuem Beben und bie Stadt murbe burch ben Musbruch in bie Luft gesprengt. Bis jest wurde nicht ermittelt, bag mehr als zwei Berfonen von ber Bevölferung ent fam en. Man hofft aber, baß sich mehr Einwohner gerettet haben. Die Stadt bestand faft ausschließlich aus Heinen Saufern. Der Teil, in bem Karotag flegt, bat alpinen Charafter mit Erhebungen bis 2584 Meter fiber bem Meeresipiegel. Der Commer ift milbe, ber Binter ranh und talt; Schnee tritt bier icon im Oftober auf und balt bis in den April binein an; bie Temperatur fintt mitumter auf 35 Grab Celfins und Rull. Die Bevotterung gebort vericiebenen Raffen an und befennt fich größtenteils jum 36-lam. Raratag ift burch Defferich miad waren befannt, bie ben befren europaifden nichts nachgeben. Gin ruffifcher Rorichungsreifenber berichtet, die Berftellungbart ber Rlingen fei bas Geheimnis weniger Fabritanten, Die Meffer baben bie turfestanische Form mit festem Griff aus hartem Sols ober Dorn und Anochen, Besonders berühmt find Karatoger Schwert. flingen, bie nur von wenigen eingeweihten Sandwerfern ange-fertigt werben. Der Preis ift febr boch, 50 bis 60 .C., weil ein Mann in einem Monat angeblich nur eine Klinge fertigftellen fann. Es fällt auf, bag gerabe ber "Gouverneur" und feine Mitter allein gerettet fein follen. Rugland bot bort leinen Gouberneur. Es tonn fich nur um einen fleinen einbeimifchen Burbentrager handeln.

Die Roften bes Sarben-Brogeffes werden gewiß meift über. ichatt werben. Sie follen aber nicht mehr als etwa 200 & betragen, abgefeben bon bem Sonorar, bas Graf Doltte mit

feinem Berteibiger vereinbart bot. Gine buntle Geldichte. In Deraner Blattern findet fich folgende Anzeige: "Gute Belobnung bem, ber Ausfunft geben tann, welcher Rutider am 1. Juni 1879 eine verschleierte Dame von ber Billa Schonau in bie Stabt gur Debamme Barth ge-fabren bat." Die Dame foll einem Mabchen bas Beben gegeben haben, bas jest von ber Mutter verleugner wird und bas einen Erbichaftsprozest angestrengt bat. Die Mutter soll ihrem reichen Manne die Entbindung verheimlicht haben, um ihn allein teerben zu können. Die Debamme ist bereits tot.

Die Alten im Broges San find jest von Leipzig wieber in Rarlsrube eingegangen und bem Juftigminifterium übergeben worben. Die Bog nabigung han's wird für bie nächsten Tage erwertet und sobann wurde seine Ueberführung nach bem Bruchsaler Zuchthaufe stattfinden. Die Berteibigung fest ibre Bemithungen um Wieberaufnahme bes Berfahrens

Gin junger Menich namens garl Bagmann, ber in Ratisrube auf allerlei Beife Genfation gu mochen fucht, batte fich auch bes Dauprogeffes bemachtigt unb in einem Bortrage bie "Molitorpreffe" (womit er bie "Bab. Lanbesgig." meinte) angegriffen, Fraulein Olga Molitor verbachtigt und bem Staatsanwalt Bleicher vorgeworfen, er fei mit Fraulein Moli-tor Drojchte gesahren. Die Staatsanwalticheft erhob öffentliche Anllage und Bagmann ift wogen biefer Beleibigungen foeben an brei Wochen Gefangnis perurteilt worbebn. Gin meiterer Beleidigungsprozeg, ben Fraulein Molitor perfonlich an-

geftrengt bat, ftebt ibm noch bebor. 3ntelligengprufung bon Schulern und Stubenten. Sochft intereffante Untersuchungen über bie Intelligeng find in ber pft. chlotrifden Alinit ber Universität Greifswald angestellt. Bei einem Bergleich swifden Sblisidiffern und Burgerichalern mar ber Unterschied nicht febr groß, tropbem bie ersteren aus ar-meren Familien stammen und häufig angehalten werben, jum Unterhalt ber Familie beigutrogen, fei es burch Botengange ober burch Semmeln- ober Milchanstrogen in ber Frühe bes Toges, obgleich also die bausliche Erziehung leiben mußte. Mehr Intereffe bat für und bie Untersuchung von Stubenten wurden von ihnen weniger gemacht, obgleich es auffällig mar, das manche Fragen gerade burch ibre Ginfachbeit zu verbluffen ichienen und langfamere Antworten verunfachten. Die Durchdmittegeit, bie die Gaubenten und bie einzelnen Rloffen gur Antwort brauchten, entsprach indes nach Dr. Rlieneberger (Deutsch. Debigin Bochenichrift) burchaus ber Richtigleit ber Antwort. Bugleich ftellte es fich heraus, was es ausmacht, wenn fich jemanb angere Beit nicht mit einem besonderen Gebiete ber Biffenschaft beichaftigt bat. Go g. B. wußten 25 Bros. ber Untersuchten, alabemisch Gebilbete, nicht, wie biele Tage bas Schaltzahr gablte, brei baben fogar fur ben Weib-nachtstog ein fallches Datum angegeben. Diese Ergebniffe werben fich auch in anderen Stabten wieberfinden.

Gin Schwelgtiegel aus Platin im Berte von 35 000 & wurbe aus bem Buttenwerte in Ofer in Braunichn eig ge-

ftohlen.

Das Unwetter im Guben. Die Lage in ben überichwemm-ten Gebieten Italiens ift trofblos. In ber Proving Bia-censa find 20 Quabrottilometer besten Aderlandes, die halbe Stabt Bacensa und viele Dorfer 2 Meter boch überichwemmt.

Gin großer Bantbetrug wurde in Dabrib verubt. In ber Bant bon Spanien baben Betruger auf Grund gefalichter cheds 265 000 Pefeta auf Rechnung bes früheren Abgeordneten

Die Bafferfrafte bes oberbaberiichen Balchenices follen, wie mitgeteilt, ber Gleftrigitat nugber gemocht werben. Debrere Blane liegen bereits bor, barunter einer bes Majore von Donath. Einige baperifche Minifter und 100 Abgeorbnete baben num eine Besichtigungsreife nach bem Walchenice unternommen. hierbei follen ber Minifter bes Innern und Major Donath icharf aneinander geroten fein. Der Mojor nannte bas in Betracht tommenbe Gebiet ben baberifden Juliusturm, in bem ein Schat bon 4 Milliarben Mart liege.

Alitterwochen mit einer Toten. In Rocca Evanbro bei Reabel mar bie Braut eines Butsbefibers geftorben. Der Brautigam wurde barüber wabnfinnig, grub bie Leiche beimlich aus und brachte fie ins Schlafzimmer. hier teilte er bas Loger mit ihr und bebedte bie Tote mit beißen Ruffen Der Wahn-finnige führte auch Buch über seine Flitterwochen, so bag man einen graufigen Ginblid gewann. Geiner Jeftnahme entgog er fich burd bie Blucht.

## Aus der Umgegend.

?? Biebrich, 31. Oft. Gin neuer Wasrobrftrang ift biefer Tage in ber Suggangerbromenabe ber Wiesbabemer Allee gelegt worben. Durch biefe Leitung foll befonders bas neue Stadtviertel, bas auf bem ebemals Reumann'ichen Sandgruben-Terrain allmablich entfteht, mit Gas verforgen.

Dogheim, 31. Dit. Realichallebrer Rabl aus Darmftabt bricht Camotag abend im Caale "Bum beutschen Raifer" auf Beraniaffung bes Bewerbebereins fiber "Beiches muffen bie Aufgaben und Beftrebungen bes beutigen Sandwerferftanbes sein". — Die Freiwillige Feuerwehr feiert Samstog abend im gleichen Saale ibr 7 Stiftungssest.

\* Geisenheim, 1. Rov. Die hiesige Fernsprech-Bermittel-ungsanstalt ist aufgehoben und mit berjenigen in Rübes-

beim (Rhein) bereinigt worben.

\* Mubebheim, 31. Dft. Gine Dinifterialtommil. fion aus bem Juftig-, Finang- und Arbeitsminifterium unter Leitung bes Beh. Oberjuftigrate Fritich und unter Teilnabme bes Oberlandesprafibenten hagens und bes Oberftaatsanwalts Superh-Frantfurt a. M. befichtigte gestern bas für ben Ban eines neuen Mmtagerichtgebaub bes in Ausficht genommene Gelande. Durch Abanderung bes Bebanungsgejetes wer-ben nun die vorgesebenen Grundstude burch eine neuprojeftierte Strafe nicht mehr burchfreust.

e. Bingen, 1. Nov. (Privattelegr, bes Wiesb. Gen.-Ams.) Bei Kiebergissen bei Anbernach fuhr ein Kleinbahngus bom Uebergang ab und stürzte in die Tiefe. 6 Personen sind angeblich dot und 5 verleht. Nach der "Mahener 3tg" sind es 6 Tote und über 10 Berlette.

. Mains, 31. Dit. (Amtliche Mitteilung). Mus Mulag bes Dochheimer Darttes berfehrt berfehrt am 4. Robember ein Sonderzug zwischen Mains und Darmstadt in folgendem Jahrplan: Mains Opt.-B. ab 5.51 nachm., Mains Süb ab 5.57 nachm., Gustavsburg ab 6.04 nachm., Wischesbeim an 6.10 Uhr., ab 6.25 wachm., Naubeim ab 6.47 nachm., Groß-Geran ab 6.54 nachm., Alein-Geran ab 7.01 nachm., Weiterstadt ab 7.08 nachm. Darmftobt Spt.-B. an 7.19 Ubr nachm. Der Sonbergug ift für bie Stationen Mains S.-B. und Bifcofsbeim obne Infchiag gur Biebbeförberung freigegeben

a Laufenfelben, 31. Dft. In ber lebten Sigung ber Be-meinbe-Bertretung beschäftigte man fich mit Begebauten. Der Fissus verlange den Ansban eines Wasweges von dem Dorfe Juppert zur Labustraße. Die Gemeinbewer-tretung beschloß, die Wege gang- und sabrbar zu machen von einem Ausban aber abzusehen. — Der diesige Schulbos in fele-Spielplat ift für unfere Maffen (208 Rinber) ju beidrante; auf Antrag ber Schulbeborbe wird berfelbe jeht erbreitert. Die Gemeinde mußte zu biefem 3mede Teile von fistalifchen Wiefen antaufen. Die Roften betragen ca. 2000 &, wogu bie Regierung

500 Mort beisteuert.

• Limburg, 31. Dit. Dem Lehrer Regel ift antöglich feines 50jebrigen Bebrerinbilaums ber Mbler bee Inbabers bes Kgl. Hausorbens von Hobensollern mit der Bahl 50 ver-lieben und durch Landrat Bücheting überreicht.

. Ronigstein, 31. Dit. Burgermeifter Jacobs in Camp om Rhein murbe gum Burgermeifter unferer Stadt

pendon.

Dochit a. M., 31. Die. Als Kanbibaten für bie bevorftebenben Stabinerorbnetenwahlen wurden feitens bes fozialbemotratifden Kreismahl-Bereins Zigarettenarbeiter Severin, Drecholer Bilbelm Beige und Schreiner Phil. Rein-

harbt aufgestellt.

Frauffurt a. DR., 31. Dft. In ber Sedbachergoffe maren gwei Rinber obne Aufficht mit Solsspalten beschäftigt, ein biabriges Mabden bieft bas Sols und ein Gabriger Junge badte mit dem Beil borauf los. Dabei badte er bem Schwesterchen swei Finger völlig ab. - Gestern nachmitteg waren am hinteren Teile ber Jabrit bon Lahmeper in ber Beilburgerftraße mehrere Beigbinber mit Anftreichen Schaftigt. Die Beute ftanben auf einem bangenben Geruft, ploglich brach bas Geruft. Die brei Beigbinder fielen bom erften Stod in Die Riefe und blieben ich wer verlege liegen. Die Rettungswache ftellte an bem Bojabrigen Ladierer August Haegele ftarte Quetichungen ber Birbelfaule, fomie innere Berlegungen feft. Der Wichrige Beigbinder Jatob Reul trug erhebliche Berley-ungen am Ropf und linten Sug babon. Saegele und Reul mubten nach dem Elisabethkrankenhaus gebracht werden, der Dritte lam mit einer Berlehung an der Hand bavon.
\* Homburg b. d. 1. Nob. Stadtrat B. Ende begeht heute sein Wishriges I ub i läum als Kassierer des hiefigen

Spar- und Borichugbereins.

\* Rieberlahnstein, 31. Oft. Der 77 Jahre alte Schiffer Joseph Schmidt berudte lette Nacht Selbst morb. Man fand ihn morgens in feiner Wohnung erbängt auf. Mon glaubt, daß der hochbetagte Mann die Tat in geistiger Umnachtung aus-

gesubert bat.

Danborn, 31. Dit. Der berühmte "Danborner" wirb nun auch teurer. Die vereinigten Brennereibesiger haben eine Breiserböhung um b Big. das Liter beschloffen. Eine weitere Bertenerung ift in Ausficht genommen. (Jebenfalls fieht uns alfo ein neuer Schnapstrinferftreit bebor. D. R.)

(Beitere Radrichten fiebe Beilage.)



# Kunit, kiteratur und Willenichait Carujo im Frantfurter Opernhaus.

Das mit außerorbentlicher Spannung erwartete Gaftipiel Enrico Carnios erfolgte geftern. Die "Frantf. Big." berichtet barüber: "Bor einem glangenben, festlich gestimmten Aubitorium, bas den Buidauerraum trop ber um bas Gunifade erbobten Breife bis auf bas allerlette Blatchen befest bielt trat ber gefeiertite Tenor ber Welt als Rhabames in "Aliba" auf. Möglich, bag burch bie Reffame, burch die befannt gewor-bene Riefengage, die Carufo allüberall, wo er auftritt, erhält, bie Erwartungen gar gu boch gespannt waren. Im britten Alt mitten in ber Szene und am Schluß bes Aftes gelangten bie Beifallstundgebungen zu einem ortanartigen Jubel ber Begeisterung, der alles, was wir in dieser Beziehung in den legten Jahren in Frantfurt erlebt baben, in ben Schatten ftellte. Bier in ber Chene mit Aiba rif ber Canger burch ben Golbgehalt feiner aufs Befte bisponierten Stimme, burch bie padenbe ramatische Kraft und die Berve seines Bortrages das Auditorium au hellster Begeisterung bin. Sier lag ber Sobepuntt seiner Beiftung, die fich aber auch in allem übrigen eigentlich boch turm bod über jede landläufige Dbernfingerei erhob. Donn Carufo barf nicht blog als ber Befiber einer ber ichonften Tenorstimmen gerühmt werden, bie außerorbentliche Weichheit mit Schmels und mannlichem Ausbrud verbindet, fondern er ift ein ganger Künftler, fowohl in ber vorbilblichen tabellofen Behandlung des Tons, der Gesangs-Phrase wie in der geschmad-vollen Ein- und Unter-Ordnung in das Ensemble. Wie über-sengend brachte er d. B. im zweiten Finale den tragischen Zwie-halt des ögyptischen Helden zum Ausdruck. Bon welch lodernbem Fener war die Darftellung im britten Aft befeelt, als er mit Aiba bereint bon bannen gieben will. Dagu ber beran-ichenbe Gefang Ber munberbollen Stimme! Das war in ber Tat ein Erlebnis unbergeglich iconfter Urt.

rii»

tog

ter

er.

erte

115.]

find

e#

5.57

thr,

6,54

hm.,

ant

Be-

oges oges

BOH

refp.

Die

ung

ines bers

# Der bebeutenbite bentiche Romifer, Georg Engels, ift nach furger Krantheit aus bem Leben geschieben. Er wurde am 12. Januar 1846 ju Altona geboren und war im Anfange feiner Laufbahn als Boloniar im Atelier für Theaterbeforationsmalerei in Silbesbeim tatig, fam bonn gur Bubne und bebutierte 1870 am Woltersborfer Theater ju Berlin. 1872 fam er on bas Wallner-Theater, wo er aber zwerft noch niche voll gur



Beltung fam. Erft ben werten Abolf L'Arronges verbanfte Engels fein Gliid. Bon 1883-1894 mar er am Dentichen Theater gu Berlin engagiert, bann unternahm er Gaftipielreifen, bie Un nach Leipzig, Ronigeberg, Breslau, Roln und Amfterbam I. a. führten. 1900 gaftierte er am Sofburg-Theater in Wien. Bulegt wirfte er am Luftspielbaus gu Berlin, und bort bat Engels Taufenbe als luftiger Fabritam Dippes im "Dufarenfieber" allabenblich erfreut.

\* Wiesbaben, 1. Robember.

Die Stadtverordneten-Wahlen.

Man ichreibt uns:

Bur die bevorftebenden Bahlen haben fich auf Unreg. ung des Borftandes ber nationalliberalen Bartei Die folgenden Parteien mit den Nationalliberalen zu gemeinfamem Borgeben geeinigt: Bentrumswahlberein, Konservati-be Bereinigung, Handwerfer-Bereinigung und Wiesbadener Beamtenverein. Bon den genannten Parteien ift, nach eingehender Brüfung der Bunfche und Forderungen aus der Burgerichaft in mehrfachen Ausschutzfitzungen die nachstehende gemeinsame Randidatenliste vereinbart worden;

3. Abteilung: Beder, E., Runft- und Sandels. gartner, Buidmann, G., Boftfefretar, Schrober, M., Sandwerfsfammerfefretar, Rlarner, C., Lebrer, Rei-

mere, S., Telegraphen-Arbeiter.

2. Abteil ung: Cavet, Dr. Q., Agl. Gartenbau-Inspeltor, von Ed. A., Justigrat, Eusler, Q., Architeft, Kaltbrenner, Chr., Fabrisant, Lanf, Wilh., Rechtsanwalt, Bidel, E., Professor Dr.; Erfanwahl bis 1909: Sahn, Gg., Babhausbefiger.

1. Mbteilung: Efd, M. Brauereibefiber, Grefe. nins, S., Brof. Dr. Geb. Reg. Rat, Baffner, &. Sotelbefiger, Burandt, S., Ronful a. D., Schneider, S., Schreinermeifter und Borfibender ber Sandwertsfammer.

Die bon uns geftern erwähnte Berfammlung bes Bahlbereins der Freifinnigen Bolfspartei und der Funfgebnerfommiffion mit den Delegierten genannter Bartei fand abends ftatt. Die Randidatenlifte ift nunmehr, wie fie geftern bon uns naber mitgeteilt wurde, befinitiv feftgeftellt. Hur betreffs des 5. Kandidaten der 3. Abteilung mußte man eine Menderung eintreten laffen. Man teilt uns mit: Mublenbefiger Louis Senmann (Borfigender bes Mitftadtvereins) hat die Randidatur abgelehnt und wurde infolgedeffen Berr Gartnereibefiger Georg Thon aufge-

Wann muß ein Versammlungsleiter Namen und Wohnorf der Redner nennen?

Rady § 4 bes Bereinsgesetzes ift ber Borfibende von Berammlungen, in benen öffentliche Angelegenheiten erörtert und beraten werben follen, auf Erforbern ber Polizeibeamten berpflichtet, Musfumft uber bie Berfon ber Rebner gu geben. Der Angeflagte war Borfigenber einer folden Berfommlung; er batte bem übermachenden Bolizeibeamten gegenüber biefe Aus. funft verweigert und bie Ramen ber Rebner gu neunen abgelebnt. Das Bandgericht iprach frei. Der 3wed ber Berfamm-iung war, fiber ben Stanb ber Lobnbewegung ber Bobrer ju berichten. Der Boligeibeamte batte aber icon bor ber Eröffnung ber Berjammlung Angaben ber Romen ber Rebuer und beren Wohnung berlangt. Diefem Berlangen ju entspre-chen, tonnte ber Angeklagte nicht genötigt werben. Das Kam-mergericht wies die Revision jurud. Allerdings fann eine Berfammlung icon bor ber Eröffnung featffinden. Aber obne ben Billen ber Berfammlung tonn fie nigmand leiten. Erst nach Eröffnung tann eine Person Borfibenber sein. Der Zwed bes § 4 geht bobin, die Person festzustellen, die strafbare Aen-herungen getan bat. Bu einer solchem Feststellung muß erst eine Beranlassung vorliegen. Dr. jur. G. B.

Reldistagsabgeordneter Lehmann ipradi geltern abend zur Stadtverordnetenwahl

in Micsbaden. Der Gewertschaftsfaal in der Bellritstraße war ftarf befest. Herr Lebmann fagte u.a.: Es wählen in ber erften Glaffe in Biesbaden 290, in ber zweiten Glaffe 2164 und in der dritten Rlaffe 14 960 Berfonen. Alfo haben etwa 15 000 Babler der dritten Rlaffe gufammen nicht mehr Redit, als die 200 Babler ber erften Alaffe. In diefem Jahre wird bon einem biefigen Steuerzahler die Gumme bon 284 500 M an direften Steuern gegablt. Bur Beit der borigen Bahlen mar der Söchstbesteuerte 50 000 M nied. riger eingeschätt. Diefe Jahlen brauche man nur einander gegenüber gu ftellen, um die Rotwendigfeit einer Bahlrechtsreform dargutun. Der Redner wendet fid; donn gegen Die gesehliche Borichrift, bak die Stadtberordnetenbersamm. lung zur halfte aus hausbesigen besteht, und weifer gegen die öffentliche Stimmabgabe bei ben Wahlen. Die Reichen follen eben nicht nur mehr Rechte im Stadtparlament beiben, fondern auch die politische Gefinnung der Birger fontrollieren fonnen. Bei ber Reichstagsmahl fam in Diesbaben, führt Redner aus, feine Ginigung guftande, - jest foll bagegen eine Einigung erfolgt fein. Man bat auch von jener Seite einen Arbeiter aufgestellt, einen Chriftlichen; aber das beweift bloft einen traurigen Dut, ein unebrliches Spiel, das jeber durchichaut, der eine Abnung bon bem Bufammenbang der Dinge bat. Redner fpricht bann gegen bas Bestätigungsrecht und berweift auf Boben, mo diefes Recht nicht beitebt und in drei Orten Sozioldemo. fraten ale Burgermeifter amtieren. Gie taten es gur vol-Ien Bufriedenheit der Gemeinde. Das Recht, au mablen, fet ein außerordentlich eingefdranftes, wenn bie Regierung vermoge des Beftätigungsrechtes erft ibr Na und Amen bagu fagen miffe. Die reiche Stadt Biesbaden fei eine ber menigen Grofftabte, die heute noch die Afaife befiben, Gine Ctadt, die nur 100 Brozent Gintommenfteuer erhebt, batte das nicht notwendig, Gin folder Zuftand fei ungebeuerlich. Bu den flobtischen Steuerreformen muffe man auch ftaatliche Buichuffe verlangen. Redner gablt meiter die Schulmfiniche auf, u. a. die Anstellung von Schularzten, die Badevilicht für die Schulfinder, die Rerien-Ginrichtung für frante Rinder mit ber Salbferien-Ginrichtung für defunde Rinder etc. Des weiteren ftellt ber Rebner Die Bildungs-Forderungen für den Arbeiter. Aber in Biesbaden fei eine erflufibe Wefellicoft. Geitdem bas neue Qurbant 6 beftebe, miffe ber Arbeiter 2 .M bezohlen, wenn er ben Aurgarten befuchen wolle. Burgeit ber Rochbrunnenfongerte tonne man auf ben Ranfen rinagum an her Taunusstrafie Kunderte aus ber Kerne anbaren feben. Allerdings fei ber Babillon fo gebout, baft biefe Leute nicht affguviel boren - bas "Riano" gebe gewöhnlich berloren. Co fabe mon u. a. Berfäuferinnen, bie um 8 Uhr morgens im Belchäft fein mußten, aber einen Drang nach guten Ron-

gerten hatten. Anderswo habe man die fog. Promenadentongerte, aber in diefer Begiehung icheine Biesbaden gu wünschen übrig zu laffen. Berlangen muffe man auch, daß Stadtverordnete nicht felbft Arbeiten für die Stadt ausführen. Es mache einen peinlichen Gindrud, wenn es beife, daß der Berr Stadtberordnete eine Rechnung einreiche. Wenn 3. B. fich ein Irrtum in ber Rechnung einfelleiche, fo könnte es einem städtischen Beamten unangenehm fein, das gegen den betr. Stadtverproneten geltend gu maden. Darum follten Stadtverordnete feine Stadt. auftrage entgegen nehmen. Man follte meinen, daß diejenigen, welche hohe Ehrenposten befleiben, folden Bergicht leisten könnten. Der Redner ipricht u. a. noch bon ben eingerichteten Fischmarften, bei benen aber für die Arbeiter-frauen noch die Bobe ber Preife im Bege ftande. Die Strafenbahnen mußten fich in ben Banden der Stadt befinden, aber ber Betrieb nicht darauf bingielen, Ueberchüffe herauszuwirtschaften; Ausgaben und Einnahmen follten fich blog beden. Die Wiesbabener Kommunalftatistik in der Arbeitervermittelung stede noch in den Anfängen, mabrend in Stadten von gleicher Große diefe Statistif ichon feit Jahrzehnten in mufterhafter Beife ausgebaut fei. Es mürde durch eine Reform in angedeuteter Richtung der Gemeindeverwaltung ein neuer Impuls gegeben. Es möge ja in Biesbaden nicht fo ichlimm sein, wie in anberen Städten, wo febr verichieben die Stadtteile der Urmen und diejenigen der Reichen behandelt würden inbezug auf Strafenbau, Strafenreinigung etc. 3ch berftebe nicht, ichlog ber Redner, was die Gegner ihren Bablern bieten wollen. Bir die gegenwärtigen Mififande find bie verantwortlich, welche feit Jahren und Jahrzehnten bas Beft in ber Sand bielten. Und wenn fie jest Reformen einfüliren wollen, dann follte man ihnen fagen: Warum habt 3br tie nicht längft eingeführt? Richt eine Arbeiterstimme ben Randidaten ber Begner! (Beifall.) - Berr Randidat Gerhard glaubt alles foeben Gehörte inbezug auf Wies. baden unterschreiben gu fonnen. Der Redner verwendet fich für die direfte Einkommenfteuer und Berigmvachsiteuer. Redenfalls werde er und die Genoffen bestrebt fein, daß der Studtiche Geift nicht tiefer einreißt. Redner fpricht weiter gur Cogialpolitif. Bom eigenen Brogramm murden die fozialdemofrafischen Kandidaten nicht abweichen, wenn fie die Ehre hatten, in das Stadtparlament am, Marktplat einzugieben. - Berr Greis fpricht gegen Intereffenpolitif im Stadtvarlament. Bir haben fein Intereife, für unfere Gelbiadel eingutreten, benn wir befigen feinen Gadel. Aber wir hoffen, fünftig mal gang geborig in die Gefellichaft bin-einfegen gu fonnen. Der Redner fritifiert Bau- und Grundftuds-Angelegenheiten. - Berr Gabler: Diefer Bablfampf durfte porausfictlich an Scharfe alle vorausgegangenen übertreffen. Biesbaden hatte bon ftabtifchen Mitteln bergeftellte Sportplate, aber feinen Rinderspielplat. Jest jolle ein neues Lugusbad errichtet werden, aber was fehle, fei eine Schwimm-Badeanftalt. Der Redner wiinicht u. a. billige Arbeitertage im Rurbaufe. - Berr Bogtherr ift nicht mit Borrebner barin einverftanben, bag eine der erften Forderungen die betr. des Aurhaufes im Stadtparlament fein mußte. Es gebe wichtigere Forderungen, Die gunächft borausgeben mußten. Gie tennen bas artliche Schaferfpiel ber burgerlichen Barteien. Bir baben reinen Tijch und fo ift's gut. Wer bon Ihnen eine Kampfnatur ift, der wird fich freuen, wenn es anläglich der Stadtverordnetenwahlen einmal wieder gum Rampfe geht. (Beifall.)

e. Mörberifder Heberfall gwifden Biegbaben und Riebrich. Unfer Biebricher Rorrefpondent melbet und: Geftern abend furs noch 9 Uhr fam der bier angestellte. Oberpoftaffiftent Sallar bon Biesbaden fiber die Bies. babener Allee in der Richtung nach Biebrich. Er gibt an: Smifden ber Mildfuranftalt und Abolfshohe angefommen, find plotlich zwei unbefannte fraftige Manner auf ibn dosgefturgt und haben ihn ohne borbergebenden Bortwechfel gufammen geichlagen. Infolge mehrerer Siebe mit einem biden Priigel und einiger Mefferstide in ben Ropf ift ber Ueberfallene bewußtlos gu Boden gefunten. Sier in diefer Lage muffen bie Rombies bem Beamten noch mehrere Defferftiche beigebracht haben. 218 ber Berlette gu fich fam, hatten ihn Baffanten die erfte Silfe geleiftet. Man brachte inn nach Biesbaden jum Argt und ichaffte ibn bann auf einem Auhrwert gur Biebricher Bohnung. Die ruchlofen Tater murben befdrieben: Der eine ein großer, fraftiger, nur balb angeffeideter Mann in Bembsärmeln, der zweite, fimachlichere Mann, welcher vermutlich gestochen bat, trug ein dunfles, geftidtes Bams. Die Tater tamen vielleicht ben der Mildefuranitalt oder bon einer naben Biegelei, Die Polizei in Biebrich und Biesbaden recherchierte beute morgen fofort eifrig. Beraubt murde ber Beamte nicht. Man weiß daber noch nicht, ob eine räuberische Absicht borlag, da die Täter durch das Raben bon Baffanten womöglich abgefdredt murben.

\* Gine polizeiliche Drofchteurevifion murbe geftern morgen burch herrn Boligeiinspettor Gebr borgenommen. Samtliche Droichten einschließlich ber öffentlichen Automobilfabrzenge waren in ber Baufinenstraße ausgesahren. Bie wir boren, sind nennenswerte Beanftanbungen nicht borgefommen

. Munbart-Abend bes Allg. Dentichen Sprachvereins. All. fabrlich anfangs November verauftaltet ber Sprachverein einen Mundart-Abend, bei bem fich die Buborer ftets prachtig unterbalten. Diejesmal foll, wie immer, die beimische Mundart gunadift geboten werben. Hierfür ift Derr Direktor Eramer-Bansmer gewonnen worben, ber ben Wiesbabenern burch feine Auffage in ber Dausbefiger-Zeitung und burch feine Dar-bietungen im "Sprubel" wohlbefannt ift. Richt weniger befannt ift und Fraulein Rlara Defterlen, bie Bortrageffinftlerin aus Stuttgart, die vor zwei Jahren im gemütlichen Schwäbisch u. a. das "Leuterle" vortrug. Und zum Schluß will uns der ehemalige Hofschausvieler, jeht Theaterdirektor von Hanan Abalbert Steffter, wie voriges Jahr im Baprischen, diese Mal im "Berlinischen" einige Broben feiner Runft geben. Ber einen vergnügten Abend verleben will, verfaume nicht, am Dienstog, 5. November, 8 Uhr zum Sprachverein in den Restsaaf der Hö-heren Mädchenschule zu geben. Eineritt für Mitglieder frei. Rumerierter Play 1 A, nicht numerierter 25 &.

. Die Mitterung im Robember burfte uns bem hunbert-

ra. Personalberanderungen beim Biesbabener Staats-archiv. Es sind verseht worden: ber Aufivassistent Dr. Albert Eggers von Aurich an bas Stoatsarbiv in Wiesbaden und ber Archivhilfsarbeiter Dr. Deinrich Rachenderffer bon Biesbaben an bas Staatsarchiv in Duffelborf.

\* Gin Bentrumsparieitag in Wiesbaben. Der Ausichus bes Raffanischen Babloereins ber Bentrumspartei beschiof in feiner letten Sipung, bie in Dimburg ftantfant, am 6. Januar 1908 in Wiesbaben einen naffanischen Barteitag abgubalten.

"Unfall eines Stabtberorbneten. Gestern mittog blieb ber Stabtberorbnete Schreinermeifter Fint beim Baffieren ber Schwalbocherftrage mit feinem Sahrrabe im Bleife ber Strafenbabn bangen; er fturgte und erlitt einen Senochelbruch, jo bag er mittels einer Drofchte nach feiner Bohnung gebracht werben mußte.

. Strafenbahn von Biesbaben nad Bierfta bt. Geftern fand bier beim Berrn Regierungspräftbenten eine Ronfereng in der Bierftadter Baknangelegenheit je ifchen Kommiffaren aus bem Minifterium ber öffentlichen Arfeiten und Bertretern der Gemeinde Bierftadt und ber Stadt Biesbaden ftatt. Rach einer Befprechung ber Angelegenbeit, und Bornahme einer Ortsbefichtigung murben feitens der Bertreter der Rommunen Biesbaden und Bierfrobt die Bedenfen befampft, welche ber Rongeffio. nierung ber Bahn im Bege geftanben haben. Die Entideid. ung wird nunmehr ber Berr Minifter bes Berfehrsmejens treffen, und möchten wir uns der Erwartung hingeben. daß die Rongeffionierung ber Bahn burch ben Beren Winifter nunmehr erfolgt,

. Gin Monftrum. Bie febr es neben ber Gibte bes Musjagtjamens auch auf bie Boben- und Witterungsverhaltniffe gur Erzielung guter Ernte antommt, zeigen einige vom Banbm. Ronfum-Berein in Finthen in ben Schaufenftern ber Samenbanblung bon 3. G. Mollath, bier, ausgestellte Eremplare Runtelrüben, wovon die Ausfaat von lehterer Firma bezogen murbe. Obgleich diese Runteln, Sovie "Edendorfer Riefen-Walgen" in gewöhnlichem Aderboben (lebmiger Canbboben mit burchlaffigem Untergrund) ber Finther Gemarfung gezogen murben, erreichten biefelben infolge ber biebiabrigen, ben Sadfruchten im allgemeinen gunftig gewesenen Bitterung bas außerorbentlich bobe und bochit seltene Gewicht von 39 Kfund. Gewiß ein reipestobles Gewicht, bas ungefähr bem eines Gjahrigen Rinbes gleich tommt und bas felbft in Buchterfreisen Auffeben erregt.

\*\* Güterrechteregifter. Gütertrennung haben vereinbart bie Eheleute Naufmann Abam Mund und und geb. Sidr-fel zu Wiesbaden; die Cheleute Kaufmann Theodor Duber M ibdenborf und Maria Klara geb. Giesewetter, sowie Kaufmonn Hermann Knappund Betty geb. Kohler haben durch Ehevertrag die Berwaltung und Rugniegung des Mannes am Bravengut ausgeichloffen.

Selfershelfer bes Inwelendiebs Lutte, Aus Rurnberg wird uns gemelbet: Die Straffammer verurteilte ben Schaufpieler Soricbel, ben Selfersbelfer bes in Wiesbaben "in befter Erinnerung" sehenben verschwundenen Juwelendiebs Lütte wegen Beibilse zum Betrug und Begünstigung unter Zubilligung milbernder Umstände zu 6 Monaten Gesängnis, woden 2 als durch die Untersuchung verbüht erflärt wurden.

o' Gin icharfer Bortwechfel gwifden 2 Biesba-Dener Stadtverordneten fand gestern abend in ber Bablerversammlung in ber Bellripftrage ftatt, bie bon fogialdemofratifder Geite einberufen mar. Gin Bejucher erhob fich mitten in ber Berfammlung und erwähnte, daß Berr Stadtverordneter Sartmann anwesend fei; ba mare es wünfchenswert, wenn er fich felbit gu ber Gul'ichen Meugerung erffare, wonach er (Berr Bortmann) bei ber Abftimmung über die Afgife im Ratbaufe bemerft haben foll, einerlei, ob er anders ftimme, bas Abftimmungsergebnis bleibe boch daBielbe. Stadtverordneter Sartmann (im Bintergrunde des Gaales): 3ch babe feinerzeit für die Mfgife gestimmt, aber die Bufatbemerfung nicht gemacht! - Da rauf rief Berr Stadtb. Eul: Bas ich Ihnen gefagt, ift auf Chrenwort mabr. Bohl muß ich herrn Sartmann gur Ehre nachjagen, daß er am meiften Rot bat, feine Meinting ausgubruden, aber ich habe feinerzeit gleich gefagt, biefe Menferung nagele ich an. — Herr Sartmann antwortet mit gleicher Entschiedenheit: Ich bleibe bei meiner Be-haubtung steben. Ebenso wie bei früheren Berhandlungen, habe ich auch in jener Situng gehandelt. Id; bin fonfe. quent geblieben!

Der Bebrer als Brubermorber. In Biebesbeim im Ried bat Mittwoch nachmittag der feinerzeit aus bem Staatsbienft entlaffene Lehrer Otto Seipel, ber als Brivatlebrer bort lebte, feinen Bruber, ben Roufmann Mun. Ceipel, bafelbft mit einem fechelaufigen Revolver erfchof. fen. Der Morber eignete fich ichlecht als Lebrer, war eine Beitlang im Mustanbe, fam aber mieber gurud, anfcheinenb um bon den Unterftungen feiner Angeborigen gu leben. Er hatte diefer Tage von bem erichoffenen Bruber 1000 M perlangt, mabrend ibm diefer nur 600 M gab. Der Dorber war bamit nicht gufrieden, wurde wild gegen feinen Bruder und ftieft Drobungen gegen ibn aus. Als er ben Bruber umgebracht batte, ging er durch und man nimmt an, bag er Bu einem anderen Bruber reifte, ber ebenfalls in geordneten Berbaltniffen in Erfelben lebt, um auch biefen zu ermorben, Muf bem Babubof in Stodftabt murbe er aber feft ge. nommen und an das Amtscericht in Gernsbeim eingelie. fert. Bei feiner Festnahme fand man einen Armeerevolver, ber mieder ganglich geladen war, außerdem fand man vier fcarfe Patronen in der Beitentaiche des Geirel. Er batte, wie fich nachträglich berausstellte, vier Schiffe auf feinen Bruder abacgeben, bon benen der erfte Schuf ben Tod ber-

Mmtomigbrand. Der Stabtidreiber Soller von bier war einemal als Bolfsachler totig. Aus ben Liften gewann er einen Ginblid in bie Berhaltniffe ber Bewohner feines Begirfs und machte fic bas fpater gu Rube. Er prafentierte fich bei ihnen unter ben verichiebenften Ramen, überbrachte Gruge bon Bermanbten, Die er auf einer fangeren Reife fennen gelernt babe, ergablte, bağ er Gutsverwalter in Ruglant gewesen, ber Unruben wegen aber nach Deutschland gefommen fei und baft er fid jurgeit in febr bebrungter Lage befinde. In 9 bis 10 Rollen ichenfte man feinen Angaben Glauben, und er erichwindelte fich berort Unterfiffungen in Sobe bon eine 20 Mart. Das Schoffengericht verurteilte ibn au 6 Bochen Gefängnis,

- Stedbrief. Der Erfte Staatsammalt in Biesbaben erlatt einen Stedbrief gegen ben Fuhrmann Philipp Bim mer-monn, geb. am 24. Juni 1860 in Schneppenhaufen (Kr. Darm-fladt), wegen Diebstahls im Rudsalle, begangen am 8. Sept er. in Biesbaben.

jährigen Kalender sujolge su Anjang einige ichone Tage besicheren, am b. und b. jall es regnerisch und stürmisch sein, dann aber wieder schon werden. Bom 17. dis 30. steht jedoch trübes, regnerisches Weiter in Aussicht. R. Hald's Nachfolger prophezeit einen im allgemeinen warmen, aber auch sehr fürmischen Wentenber alle und den Aussichte und der gestellte wieden warmen. Robember, bem es auch an Rebel und Rieberichlagen nicht mangein foll. Wahrend ber genannte Gelehrte im 20, bes Monats einen fritischen Termin mit mittlerer Starte erblidt, bezeichnet er ben 4. Rov. als ftarfen fritischen Tag, ber fcmere Unwetter

mit fich fuhrt. . Die Schulberg 9 wohnhafte Bitme Therese Demmel erlitt geftern abend einen

Schlagansall. Sie brach zusammen und war sofort tot. Die so jäh aus dem Leben Geschiedene war 64 Jahre alt.

\* Aursus für Lehrschmiedemeister. Der Beginn des Kursus zur Ausbildung von Behrschmiedemeistern an der Lehrschmiede ist auf Montag, den 3. Februar 1. J., sestgesetzt, Anmeldungen nimmt der Leiter des Instituts, Stadsveterinär a. D. Brand in

Charlottenburg, Spreestruße 58, entgegen.
Der Erstaufführung ber Oper "Tiefland" am morgigen Samstog, 2. Rovember, wird ber Komponist Eugen b'Albert personlich beiwohnen.

\* Die frangofifden Luftfpiele im Baulinen. dibighen. Der Rartenvertauf für die am Camstag, den 2. November, und Sonntag, den 3. November, im Bau-linenschlößchen stattfindenden Borführungen frangösischer flaffischer Luftspiele beginnt am Samstag, den 2. Rovem-ber, vormittags 10 Uhr an der Tagestaffe des Kurkaufes, Saupteingang links, und an ber Raffe bes Baulinenichlögchens eine Stunde por Beginn einer jeden Borftellung. Die Eintrittspreise betragen für je eine Rachmittags. ober Abendvorstellung für eine Saalfarte, b. h. Barfett, 2 M. und für eine Galeriefarte 1 M. Jedenfalls für bas Bebotene nur febr mäßige Breife, fo baß es ben weiteften Greifen hierdurch möglich gemacht ift, die Barifer Rünftler-Borftellungen gu befuchen. Die verehrlichen Bejudgerinnen werben im Intereffe ber binter ihnen figenden Berfonen boflichft gebeten, die Ropfbededungen abgulegen.

\* Rurhaus, Morgen, Samstag, finden im Abonnement im Kurbause nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr je ein Doppel-Rongert, ausgeführt von dem ftadtifchen Rurordefter und der Rapelle des Feldartillerie-Regiments "Dranien" ftett. Das Rurorchefter tongertiert im großen Rongertfaal und die Artilleric-Rapelle in der Bandelballe. -Der Bagenausflug, ab 3 Ubr nachmittags bom Rurbaufe, felbitverständlich nur bei geeigneter Bitterung, geht burch bas Rerotal, über die Platte und ben Rundfahrmeg gurud nach dem Rurhaus,

\* Anthaus. Die Rurverwaltung bat fur bas am Sonntag abend 8 Uhr im Rurhause stattfindende Sumphonie-Rongert Berrn Alfred Bi ttenberg, einen beroorragenden Biolinvirtuofen, als Goliften encagiert. Dem Rinftler, welchem ein vorzüglicher mufitalifcher Ruf vorans. geht, fieben von vericbiebenen größeren Beitungen bie anerfennenditen Rritifen gur Geite. - Fraulein Friba Sempel und Berr Florizel b. Reuter find für Bieebaden vollständig neue Mufitgrößen, und fieht man baber mit gang befonderem Intereffe ibrem Muftreten in bem 1. Rurbaus-

Entine Konzerte am Dienstag nachfter Boche entgegen. t-e. Gin heiterer Abend im Aurhans. Bunter Gefellichafts. abend batte man's überichrieben. Sumor, Bib, Satire. Ein beiterer Abend, beifen Grenze Beinrich Beine's Satire auf ber einen Geite und Rologger's unperfalichter Sumor und Boltswiß auf ber anberen Geite bilbete. Buerft fam Osfar Blumenthal an bie Reibe mit einer "nachbentlichen Gefchichte" von einem überlifteten Mann, bon bem Ronig, ber ichlau fein will. beffen Beibes Lift aber boch fich als flüger erweist als fein berechnender Berftand. Dann fprach Detleb b. Lilieneron aus feinem Cincinatus, einem mehr ernften, an bie romifche Cage anklingenden Gedicke. Weiter ein allerliebstes Gedicktden von Erst v. Wildenbruck "Weißt Du noch?" Zwei glückliche Alten nach Hößbriger Che: "Weißt Du noch?" — Run Heinrich Heine, sein nicht undekanntes Intermesso, in dem er mit seiner Satire bie uber Biebe fprechen laft, bie fie wie gefannt. Dann "Der larchene Dias" bon Carl Schonberr, ein furges, ichari umriffenes Lebensbild von ber Alm ober bom baberifden Sochlanbe, in bem fich Ernft und humor paart. Etwas febr luftiges war bie mit feitenem Geschid vorgetragene Erzählung von bem Ronffribenten, bem man bei ber Mufterung bie Rfeiber berftedt. Gine Tragifomobie - mehr Romobie als tragifch im Mamstoftum. Und fo weiter noch eine Reibe bon allerlei migigen Epifoben. - Der Regitator, Rgl. bapr. Sofichauipieler De a'g Sofpauer, berftand es gestern abend meister-baft, bem Charafter und ber Sonderart jebes einzelnen Berf. dens gerecht gu werben. Er pointierte ausgezeichnet unb gab mandmal burch geschidte Mimit wertvolle Ergangungen gu bem gesprochenen Bort. Das Aubitorium amufierte fich, man lachte viel, warum auch nicht, wenn es beißt: Dumor - Big - Ca-

i. "2Das ber Mann pom Beidledisleben des Beibes miffen muß", fo lautete bas Thema, welches ber Rhitologe und Redafteur Willy Bierath in feinem Bortrage am Mittwech im Raiferfaal behandelte. Es batten fich febr viele Buborer eingefunden, welche mit Antmerffamfeit ben in jeder Begiebung lebrreichen Ausführungen des Redners folgten. Bierath führt bauptfochlich die berichiedenften Diffiande in ben meiften Chen auf fernale Unfenntnis gurud und eine Folge dabon mare, bag unfer Rachwuchs meift franthafter ober ichwachlider Ratur und fomit ben Anforderungen im Rampf ums Dafein nicht gewachten fei. Auch in ber Ergiebung ber Rinder wurde viel geffinbigt, indem burch faliche Cham ihnen bie notige Mufffarung vorenthalten bliebe. Rebner fpricht bann noch weiter bon der Liebe und Achtung jum Beibe und tritt vor allen Dingen für volle Gleichberechtigung bes weiblichen Geidlectes ein. Berfdiebene Fragen, fomeit fie in bem Pabmen bes Erlaubten fich bementen, murben nach Beendigung feines mit großem Beifall aufgenommenen Bortrages vom Redner in außerft fachlicher Beife - wie es auch feine gangen Ausführungen maren - beantwortet. Seute, Freitag abend, wird im Raiferfaal berfelbe Berr einen Bortrag balten für Damen und Berren, und awar über das Thema Bomofernalität und Untiefen im Gefchlechtsleben. Bir vermelfen auf bas beutige Inferat.

\* Balballa-Sauptreftaurant. Geftern abend fanb gum erften Male wieber im Reftaurant Balballa ein populares Schlachtfeft mit Gefang ftatt. Die originellen Lieber, welche bie herren Gebr. Charbag in gebiegener Aufmachung ben Gaften boten, fanben alloemeinen Beifall. Die gabireichen Gafte berließen mit befriedigender Stimmung bas Lokal mit bem Be-wuntsein, einen recht vergenügten Abend verlebt zu haben. Wir hoffen, daß ber heutige Abend ein ebenso genugreicher sein wirb.

. Walballa-Theater. Am beutigen Freitag tritt ber gewohnte halbmonatliche Bechfel bes Spielplanes ein. Die Brogramme unferer erften Spezialitätenbuhne bewegten jich in diefem Berbfte in auffteigender Efnie, man barf baber darauf rechnen, auch in dem neuen Programm wieber artiftifche Rovitaten gu begegnen, welche bas Intereffe bes Bublifums in Unfpruch nehmen werden. Gine bervorragende Schaunummer ift Sandors Burleste-Circus. Das Publifum fommt nicht aus bem Lachen beraus. Diefet Dreffuraft bildete bisher liberall bas Tagesgefprach, Ueber baupt ift das humoriftische Element in diefem Spielplap porberrichend. Es find in diefer Begiehung ferner gu nem nen der Kraftjongleur Gidi in feiner Ggene "Gin Inter mezzo im Biwaf", die hier jum ersten Male auf dem Kon-tinent auftretenden ezzentrisch-afrobatischen Radfahrer The Biftons (1 Dame, 3 Berren), ber Sumorift Engelbert Gaffen, Molbachs Calon-Duo ufm. Luigi Dell'Dro ift hier bereits als ein hervorragender Birtuofe auf ben von ibm erfundenen Inftrumenten befannt, er durfte auch jett mieber eine Glangnummer bes Brogramms bilden. Bu nennen find noch die Soubrette Emmn Buffe, die Kongertfangerin Boula Sanden und der Rinematoftop Buderus mit neuer lebenden Photographien. Die Bremiere verspricht alfo wieder hochintereffant gu werben.

### Hllerfeelen.

Ueberall Rrange und Blumen, tranenbolle Mugen und ernfte Mienen! Es ift die Beit, wo wir die Braber unferer teuren Coten besuchen und ichmuden.

Der Reichste wie der Armite gedenft derer, Die ihm im Leben teuer waren und tragt Blumen binaus, um fie ben Toten gu bringen - Muf ber einen Geite gieren riefige Rrange mit goldgeftidten Bandern ben ftolgen Marmor, auf der anderen Ceite, wo die Rreuge der Armen fteben, find Rrenge, felbstgefertigte Bewinde, bon Aftern und Bergifmeinnicht ober ein paar Rofen und ein Zweiglein Immergrun, von ftill vergoffenen Tranen benett.

Gelbit bier, an diefer geheiligten Stätte, macht fich ber Standesuntericied fühlbar und berührt reinlich. Much bier Qurus und Zand! Bill vielleicht jentand ein vergongenes Unrecht fühnen, indem er ein Grab mit Roftbarfeiten überbauft? Bu fpat fommt die Reue! - Beim Inblid ber überreich geichmudten Graber übermonnt wohl niemenden fo die Rührung, wie dort on den einfachen Rubefratten ber Armen; ba finft mon unwillfürlich ins Knie und betet ein ftilles Webet für die Geelen aller Abgeichiedenen. Und es duften die Blüten da und bort und ergablen pon ber Auferfiehung ber Geelen und einem Biederfeben in jener anderen Welt.

# Vereins- und andere kleine Nadiriditen.

Der Biesbabener Rarnevaltlub" veranftaltet am tommenben Sonntag, 3. Rob., von nachmittags 4 Uhr an, im festlich beforierten, neu bergerichteten Saale ber Turngesellichaft, Stiftftr. 1, aus Unlog feines tjabrigen Bestebens ein Familienfeft mit Zang, mobei bie beften Sumoriften bes Rlubs in Aftion treten werben.

- Das Gafthaus "Bum Guterbahnhof", Frauenfteinerfit. 3, murbe bon Beren Beinrich Beis, bisber bei herrn Garth, Rheingauer Sof, tatig, beute fauflich übernommen



Stimmungomacherei gegen ben Raiferbefuch.

Baris, 1. Rob. Mit einer gemiffen Betriebigung bringen biefige Blatter folgenbe Rachricht aus London: Die Bochenichtit "Juftice" veröifentlicht einen au fer ft beftigen Artifel, in bem ber Berfaffer Opberman gegen ben bevorftebenbes Beinch bes bemifchen Raifers in London losgiebt. Ich febe nicht ein, fo ichreibt ber Berfaffer, weshalb bie Bevollerung Lonnons ben Friedensstörer und Champion ber Realtion in Europa nicht mit Bfeifen und Joblen empfangen follte.

Meg. 1. Doo. Der Sittenarbeiter Baul Egling, ber am 9. Juni b. 3. in Algringen im Gliaf bie Bitwe Schufter er-morbet und beraubt batte, murbe vom Meher Schwurgericht jum Tobe berurteilt.

Baris, 1. Rovember. Der Schriftfteller Jules Renau ift ern gum Mitglied ber Afabemie Goncournt gewählt worben. Tunis, 1. Dob. Wie festgestellt murbe, ift bie Beft, melde bereits 2 Opfer geforbert hat, bon einem aus Oran tommenben Dampfer eingeschleppt morben.

London, 1. Rob. Die Elpbe-Werft bat bon ber Regierung ben Auftrag erhalten, Entwürfe für ben Ban eines neuen Thong bon Rriegoldiffen nach Art bes Dreadnought einzureichen, bie aber etwas großer fein follen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. Unftalt Em il Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für ben gefamten rebatt. Teil: Chefrebatteur MIb. Schufter, für Inferate u. Gefcaftliches: Carl Roftel, beibe in Diesbaben.

Schwächliche in ber Entwidlung ober beim Lernen gurndbleibenbe Rinder. fowie blutarme, fich martfühlenbe und nervofe überarbeitete, leicht erregbare und frühzeitig erichovite Erwachfene gebrouchen als Rraftigungse mittel mit großem Erfst Dr. Commel's Daematogen.

Der Appetit erwacht, die geiftigen und torperlichen grafte werden rafch gehoben, Das Gefamt-Rerveninftem

Ben verlange jeboch ausbrudlich bas echte Dr. Commet's Daematogen und laffe fich feine ber vielen Rad imangen aufreben

# Rirchliche Anzeigen.

Deutsch.fathol. (freireligible) Gemeinbe.

Sonntag, ben 3. Rovember, nachmittage & Uhr: Erbauning im Bable Thema : Der Tot, Die Toten und wir. Bied Rr. 869, Ger. 1 und 24

Sir. 3 und 4. Str. A. Der Bertiger Beller, Bulowfrage 2 Gtr. 3 und 4, Str. 9.

Anglica Church St. Augustine of Canterbury, Wissbaden Nov. 3rd XXIII. Sunday after Trinity. 8.50 Holy Eucharist. 11 Matins and Sermon 12 Holy Eucharist.

5 Catechism. 6 Evensong.

Nov. 6th Wednesday.

11 Matins and Litany. 11.30 Holy Encharist.

Nov. 7th Friday.

11 Matins, Litany. 3.30 Bible Reading.

F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

In den Tagen vom 4. bis 8. Rovember b. 3. finden die Wahlen gur Stadtverordnetenverfammlung flatt. Es gilt Manner gu mahlen, die gewillt urd befähigt find, ben Gedanken ber freien Gelbftverwaltung hochzuhalten, die Rechte ber Burgerichaft rudhaltsloß zu vertreten, ohne Conberintereffen für bas Wohl ber Gejamtheit zu arbeiten, insbesondere bei ber Reorganisation unferer ftabtifchen Finangen mitguwirfen und bier ben Grundfat einer gerechten Beftenerung burchzuseten.

Die Randibaten, die wir nach pflichtmäßigen Erwägungen gur Bahl vorschlagen, bieten uns durch ihre feitherige Tatigteit und durch ihr privates Wirfen die Gemahr, daß fie diefen Anspruchen gerecht werben. Wir empfehlen unter hintansetzung aller einseitigen politischen Gefichtspunkte bie ausscheidenden Stadtverordneten, bie fich in unserem Sinne bemahrt haben, gur Wiedermahl und ferner Randidaten aus allen Standen und

iπ

át

dit

im

erx

en.

ett

ing

ght

08-

für

MIL.

ntn

ut-

are

gğ.

jen

193

18

abli

2

<u>0.</u>

en

rish

1. Un 2 Ou

B. Ch

4. Ph 5. We 6 Gr.

S. Eine Lust zu Leben, Marsch

In der III. Maffe haben wir uns im Interesse eines Zusammengehens der bürgerlichen Parteien bezüglich einer Anzahl Kandidaten mit der nationalliberalen Partei, der konservativen Bereinigung und der Zentrumspartei geeinigt, sodaß wir in der III. Alasse neben diesen Kandidaten nur einen einzigen Sonderfandidaten vorzuschlagen haben. Unfere Randidaten find:

I. Abteilung.

Mifred Gid, Brauereibefiger. Dr. Beinrich Frejenius, Prof., Geh. Reg. Rat. Chriftian Glafer, Raufmann. Beinrich Baffner, Dotelbefiger. Beinrid Cdiweisguth, Rentner.

II. Abteilung.

Eduard Sanjohn, Edreinermeiffer. Beinrich Sartmann, Bauunternehmer. Chriftian Raltbrenner, Fabritant. Juffigrat Dr. Ludwig Loch, Rechtsanw. u. Rotar. Dr. Fedor Blegner, praft. Argt. Alexander Schwant, Architett. Als Erfat, bis 1909: Friedrich Sildner, Architett. III. Abteilung.

Emil Beder, Runft u. Sandelsgartner. Gerhard Bujdmann, Boftjeltetar. Garl Rlarner, Lehrer. Albert Schroeder, Sandwerfstammerfefretar, Georg Thon, Sanbelsgartner,

Wir forbern alle unfere Mitglieder und Freunde auf, Mann für Mann für diese unfere Kandibaten einzutreten.

Der Vorstand der Freisinnigen Volkspartei:

Justigrat Dr. Alberti. Ph. Bed. Georg Bucher. G. Riebig. A. Gath. Simon Ses. Wilh. Solthand. Dr. Jungermann. Wilhelm Rimmel. Wilhelm Rraft. C. Malcomefins. Alfr. Möglich. Al. Mollath. Dch. Wolff.

Der Vorstand des haus= und Grundbesiger=Vereins. Der Vorstand des Bezirksvereins Altstadt. Der Vorstand des Mördlichen Bezirksvereins.

Der Vorstand des Vereins Sud-Wiesbaden. Der Vorstand des Westlichen Bezirksvereins. Der Vorstand des Vereins der liberalen Jugend.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 2. November.

Nur bei ent-prechender Witterung: Wagen-Ausflug [Mail-coach]: Nerotal—Platte—Rundfahrweg und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr Nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Karteniösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

4 und 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertssale und in der Wandelhalle.

Im Abonnement: Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: DOPPEL-KONZERT.

tädtisches Kur- Orchester. Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer. Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regiments Nr. 27

returned . every probations or or well	TORIL.
4 Uhr:	
Programm des Kurorchesters:	
1. Ouverture zur Oper "Der erste Glückstag" .	D. F. Auber
9 Ka blinks how Ton I had	A Rubinstein
3. Velksszene aus der Oper "Der Evangelimann"	M. Manualtein
5. Wein, Wefb und Gesang, Walzer	E Lassen
6 Ouverture Des Wessertelleur	J. Stransa
6. Ouverture "Der Wasserträger"	L. Cherubini
7. Ein Abend in Toledo	M Schmeling
8. Semper fidelis, Marsch	P. Soula
Programm der Kapelle des Feld-Art - Reg.	Nr. 97.
I. Adlon Marsch	Heinecke
2. Fest-Ouverture	Leutner
9 Intermered Pages	Aletter
4. Phantasie aus der Oper "Der Waffenschmied"	Lastning
Dr. William to the Control of the Co	E. Waldteufel
6. Phantasie sus der Operatte "Der Bettelstudent"	Millöcker
7. Patroullie Espagnole	
8. Konzert-Potponrri	Deshayes
or requirement of boutti	Thiele
8 Uhr:	
Programm des Kur-Orchesters:	
1. Ouverture zur Oper "Beherrscher der Geister"	C M.v. Weber
2. Clos u Daphnis, Menuett a. "Pique Deme"	Tschaikowsky
3. Introduction aus der Oper "Die Zauberflöte"	W. A. Mozari
4. Herbstrosen, Walzer	
5 Ouverture zur Operette "Leichte Cavallerie"	E. Waldteufel
6 Phantusis and des Once Penne and Intint	F. v. Suppé
6. Phantasie aus der Oper "Romeo und Julia". 7. Liebealied	Ch. Gounod
1. Liebeshed	R. Henselt

troduction aus der Oper "Die Zauberflöte"	W. A. Moz
erbatrosen, Walzer	E. Waldrey
averture zur Operette "Leichte Cavallerie"	
iantasie aus der Oper "Romeo und Julia" .	
ebeslied .	R. Henselt
gillt nur eine Kaiserstadt, Polka	J. Stranss
Programm der Kapelle des Feld-Art. Reg.	Nr. 27.
nter dem Reichsbanner, Marsch	Bok
iverture "Si j'étais Roi"	Adam
or der Scharwache aus der Oper "Die	The same of the sa
beiden Geizigen"	Gretry
antasie aus der Oper "Die Regimentstochter"	Donizetti
eaner Praterleben	Translateur
. Phantasie tib. das Lied ,Lang ist ea her"	Dittrich
Solo für Xylophon : Herr Hölske	
Intermezzo a.d. Operette "Die lustige Witwe"	Lehar
Die Musik spielt, Lied	Mogulesku
	The second secon

# Ronigliche Echaniviele.

Camstag, den 2. November 1907. 7. Borftellung. Abonnement D.

Bum erften Male:

Tieflaud.

Mufitbrams in einem Boripiet und 2 Aufgugen nach A. Guimera von Rubolph Lotoar. Dufit von Sugen b'Albert. Gemobnliche Breife. Ende nach 9.30 Ubr.

Cametag, ben 2. November er., mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Saufe Rirchgaffe 23 bier:

2 Butette, 1 Gofa, mit 2 Geffeln, 1 Bertifo, 1 Bajdtoilette, ein Budjeridrant mit 17 Bb. Degers Ronn Berifon, ein Baneelbrett, 1 Bintbademanne, Spiegel u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung.

Lonsdorfer. Merichtevollgieher, Scharnhorstftrage 7. 1 9577

Samstag, den 2. Rovember, abende 9 Uhr, findet im Raiferfaal (Dobheimer tage Ut. 15)

gur Befpredjung ber beborfiehenden Ctadtverordnetenwahlen ftatt.

Diergu laben wir unfere Mitglieder fowie die Angehörigen der mit uns perbunderen Barteien und alle biejenigen Babler ein, welche geneigt find fur Die Randidaten. lifte biefer Barteien eingutreten.

Der Borftand des nationalliberalen Bahlvereins.

# Verkaute

Ein gweirabiger Sandfarren Ru erfr. Mauritinsfir. 8, 3.

Schweineft 10 u. 80 Big. p. Bib 9570 18 Beleneuft. 18."

Morgen Cametag u. übermargen Sanntag wird nur pr. Rindfielich per Bb. 60 Pg., Schweineffeilch per Bib. 70-80 Pfg ausgebanen gellmunder. 50, part. 9369

Plenherrichtung von Buffern, Lampen, Erengen u. Runfladen Mevaraturen. Louis Beder, Mibrechthr, 46.

# Kurhaus zu Wiesbaden. Zyklus van 12 Konzerten unter Mitwirkung bervort, Könstler.

Dienstag, den 5. November, abends 71/4 Uhr

im grossen Konzertsanle:

## I. Monzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapellmeister,
Solisten: Frl, Frida Hempel, Kgl. Hofopernamgerin aus Berlin (Koloratur) Herr Florizal von Reuter (Violine)
Orchester: Städtisches Kurorchester,
Pianoforte-Begleitung: Herr Kapellmeister Afferni

PROGRAMM:

Fr aulein Hempel Leo Weiner

4. Serenade, F-moll, op 3 5. Teufelstriller mit Klavierbegleitung G. Tartini Herr Reuter 6. Wahnsinnsarie der Lucia : "Ha welche Tone" a. d. O. "Lucis von Lammermoor mit Orch. G Donizetti F-Bulein Hempel

7. Farandole aus der Suite II L'Arlesienne Nach der dritten Nummer findet eine längere Pause statt.

Eintrittspreise:

Logensitz 5 Mark, I Parkett 1.-12 Reihe 4 Mark, I Parkett
13.-22. Reihe 3 Mark 50 Pfg., II Parkett 3 Mark. Ranggalerie
3 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2 Mark to Pfg.
Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz
48 Mark, I Parkett 1.-12 Reihe 42 Mark. I Parkett 13.-22.
Reihe 56 Mark II, Parkett 50 Mark. Ranggalerie 30 Mark.
Ranggalerie Rücksitz wird im Abonnement nicht absenderie 30 Mark.

Ranggalerie Rücksitz wird im Abonnement nicht abgegeben.
Kartenverkauf ab Freitag, den 1 November, vormittags
10 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnst.

Stadtische Kurverwaltung.

Die

# Gemeinsame Ortskrankenkaffe

fucht jur Ginrichtung con Geichalteraumen ein geogeres Saus-Grunb. ftud in guter Cage gu ermersen.

Es wird erfucht, Angebote unter Angabe bes Raufpreifes, ber Große bes Grundfildes und ber Remabilität verfchloffen mit ber Auffchrift: Grundfild. Angebot bis junt 15. Robember er, an bie Gefchäfteftelle, Buifenftrage 22, eingureichen.

Der Raffenvorftand. Carl Gerich. Berfinenber.



Mauergaffe 12, Telefon 3244.

# Bekannimachung.

An die Buhlung der etwa noch reftierenden 1. Rate, fowie der feit 2. Oftober b. 38. fälligen 2. Rate der evangelifden Rirdenfteuer wird hiermit erinnert mit bem Bemerfen, daß die Buftellung der Mahngettel alsbald zu erfolgen hat.

Biesbaden, den 25. Oftober 1907.

Evangelifche Rirchentaffe, Quifenftrage 32.

# Kanalbauauffeher gesucht.

Bum balbigen Gingritt wird ein im Ranalbau erfahrener, energiider und zuverlaffiger Bauauffeber gegen 3 monatliche Ründigung gejucht.

Bewerbungogejuche find unter Beifugung von Beugnisabidriften und Angabe ber Gehaltsaniprfiche bis jum 22. Robember D. 36. an und eingureichen.

Bivilverforgungeberechtigte Militaranwarter erhalten bei gleicher Befähigung bestimmungogemäß ben Borgug. Birebaden, ben 9. Oftober 1907. 8100 Städtifches Ranalbauamt.

### Berbingung.

Die Arbeiten gur Berfiellung bon etwa 72 Ifom. Betourohrfanal Des Brofiles von 37,5/25cm einidlieglid Conderbanten in der Freiligrateftrafe, bon bem Gutenbergplay bis nachft ber Rudertftrage jollen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berbingungounterlagen, ausichlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgeldfrete Ginsenbung von 50 Bf. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

### Dienstag, den 12. november 1907, pormittags 10 Hbr.

im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Bufchlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagefrift 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Oftober 1907.

Städtifdes Ranalbauamt.

# Hoch zeit

ift es jeht, Blumengwicheln (im Preife von 3-25 Big.), Riefens Opaginthe in Glaier ober Erbe ju pflangen. 3. G. Mollath, Camenhanblung, Marteftr, 12, gegenüber Rarsteller.

# Stadtverordnetenwahl. Handwerker! Arbeiter! Mitbürger!

Die fogialbemofratifche Bartei bat für bie 3. Rlaffe folgende Randidaten aufgeftellt :

Ph. Gabi, Gejdäftsführer, Karl Gerhardt, Derwalter, Franz Göbner, Schreiner, Jakob Greis, Gastwirt, Anton Jörg, Geschäftsführer.

Indem wir vorgenannte Manner gur Bahl empfehlen, möchten wir alle Bahler der 3. Rlaffe bringend auffordern fur Diefelben am 4. und 5. Robember einzutreten mit dem Motto: "Die 3. Rlaffe der werftägigen Bevölkerung".

Das fogialdemotratifche Bahlfomitee.

Diejenigen Bahler beren Familiennamen mit ben Unfangebuchftaben A bis K beginnen, mablen am Montag, ben 4. Rovember, und gwar

Die Buchftaben A B C im Bahljaal bes Rathaufes, Bimmer 16, parterre,

Cambiag. 2. Robember 1907.

D E F im Bargerjaal bes Rathaujes, Bimmer 36, 1. Stod, G H in ber Turnhalle ber hoberen Maddenichule, Gingang v. d. Mühlgaffe,

J K im Turnfaal ber Mittelicule, Luifenftrage 26.

Diejenigen Bohler beren Familiennamen mit ben Unfangebuchftaben L bis Z beginnen, wahlen am Dienstag, ben 5. Rovember, und gwar Die Buchstaben L M im Bahlfaal bes Rathaufes, Bimmer 16, parterre,

NOPQR im Burgerfaal bes Rathaufes, Bimmer 36, 1. Stod, S in ber Turnhalle ber höheren Maddenichule, Gingang von b. Mihlgaffe, TUVWXYZ im Turnjaal ber Mittelfchule, Quijenftrage 26.

Eröffnungs=Unzeige. lainzer Schuhhaus

Jacob Kunze.

Unter biefer Firma eröffne Camstag, ben 2. Rovember b. 3., nachmittage 4 Ilhr, in Schuhgeschäft.

3d bringe nur Schuhwaren in guter Ausführung, hervorragenden Qualitaten und modernen Saffons ju allerbilligften Breifen in den Sanbel.

Schuhe und Stiefel fur jeden Stand, fur jeden Bwed, in jeder Breislage.

Mis Weichent erhalt am Eröffnungstage der 1. Runde 1 Paar Stiefel gur freien Bahl and bem 2. Schaufenfter.

Beder weitere Runde erhalt beim Gintauf von DR. 4.- als Gefchent am Groffnungs. tage 1 Baar Sausichube gratie.

Mainzer Schuhhaus Jacob Kungze.

Ellenbogengaffe 17, im gaufe finnenkohl.

Beachten Sie meine Schaufenfter.



Junges Pferdefleisch

eines feltenen Brachterempl., meldes morgen im Chanfenfter ausgeftellt iff, fowie alle Corten feinerer Burfte und Raudwaren empfiehlt die

Erite, ällelle u. größle Roßichläcklerei

D. Drefte, 3nh Sugo Refter. Telephon 2612.

Bellmundftrafe 17.

Burfifabrit mit eleftr. Betrieb. 3bftein, Rrenggaffe 16. Biebrid, Biesbabenerftr. 84.

Oeffentliche Verfteigerung.

Camstag, den 2. Rovember d. 38., nachmittags 3 uhr, merben im Berffeigerungslotate, Rirchgaffe 23 bier : 3 Sufter für Gas und Giefrifd und 2 Gollampen, 7 Bifber,

1 Spiegel, 1 Grammophon mit 10 Blatten, 3 fompl. Bebten, 2 bin. Schränfe, 3 Sofas und 6 Seffel, 2 Diwans div. Robrund Bederftüble, div. Tifche, 2 Bertitos, 1 Standuft, I Dels gemalde, 2 Spiegel, 1 Schreibtisch, Danbinchtalter, 4 Gaslüber, Bilder, Borbange u. f. m.

gegen baure Bablung öffentlich gwangemeife verfteigert. Wirdbaben, ben 1, Robember 1907.

Sabermann, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung

Samstag, ben 2., und Mittwod, ben 6. Rovember er mittags 3 Uhr, werben im Berfieigerungelotale, Bleichftrage 1, verfchiebene Mobilien

öffentlich zwangsweile gegen bare Bablung verfteigert, Edramut, Bollgiebungsbeamter,

**0000000000000000000000** 8 0

Neu eröffnet!

Neu eroimei!

Meiner werten Kundschaft, sowie meiner geschätzten Nachbarschaft herdurch die ergebene Mittellung, dass ich mein

Zigarren-Geschäft

von Mauritiusstrasse 12, nach Michelsberg 21 verlegt habe und bitte um gest. weiteren Zuspruch,

Märry Büttner.

&@@**@@@@@@**@@@@@@@@

Nur 1 Mark das Los der beliebten Strassburger Lotterie Zieh, sicher 16, Nov. Günstige 4276 Gewinnaussichten. Gesamtbeträg i. W. 39000 1 1. Hauptgewinn 10000 H 2. Hauptgewinn 2500 M 13 Gewinne zusammen 10800 H 1185 Gew. gusammen 15700 H LOS 1 MK. 11 Lose und Liste 25 Pfg. ver-sendet d. General-Debit J. Stürmer. Strassburg i E., Langestr. 107, In Wiesbaden: J. Stassen, Kirchg. 51 Cassel, Kirchg. u. Marktstr. 10.

Winterkartoffeln, gut todjent billigft Beint. Janbach, Gobenftrage 5.

H. Horn.

Winterobit,

befte Corten gu billigften Preifen Tel 3832.

9-10 000 Mt. fof, ausguleihen, auch aufs Banb. Grundbuchauszug erminicht. Mgemur Daniet Rabn,

Seerobenftrafte 6, 1. Gichere Sprechgeit 1-3 Ubr

Nachtrag

Miethgeiuche

Befferer, angenehmer, ig. Derr fucht mobl. Bimmer, coent. mit boller Penfion.
Offerten u. M. B. 9509 an bie Erped. b. BL. 9510

Seiles möbliertes Bimmer im Bentrum von Coneiber als Bertfatt gu mieten gelucht. Offert, m. Breis u. J. 9553 an

Platterftr. 24, eine 2-3immerwohn, u. 1 Bim. u. Ruche per Deg. gu verm. Glivillerfir, 16, ich, 20gim, Wohn, (Ditth.) per 1. Dez. zu verm, Rab. Bart r. 9508

Wellritiftr. 38, ptp. 1 groues Bimmer gu verm. Rimmer, I Auche u. Reller auf

Apfort ober fpater gu verm. Dermannftr. 21, 1. L. erbait, reini, Mrb. fcbnes Louis. 9576

Coulberg 6, 2. erh, r. urrenter Roft und Logis. 9547 Gleonorenfir. 3. 1. Gr. t. mabl. Bim, till ju verm, 9500 Bermannftr. 12, 1. 6t., mort. Himmer für 2 u. 3 Ratt per 2Sode ju verm. 9532

Philippsbergfir. 20, 1. z. ich mobl. 3. bill. gn verm Romerberg 6, 2. od aiftelle

Blücherftr. 36. 586., 8. Et. t., gwei ichone mobl. Bimmer gu vermieten. 9509 Molerftr. 16, 2. rechts, gut mo i. Bimmer gu verm. 9586 werderftr. 4, Bon., 1. St. t., mobl. Hummer für 3,50 M. v. Bode zu verm. 9578

Cedanfir, 9, 8. r., tret, eint mobl, Bin, bill. 32 verm. 9572

Laden.

Schoner Baben mit 2. gimmer. wohn, und Bubeb, ber fotort billig gn verm. (Gebr greign, für Brifent. Beichaft). Rab, bei Grau Chloffer, Johnftr.

Borthfrenge 6, Ede Apeinit. gwei Baben per fofort ju perm. Raberes 1. Erage. 9541

Schöner Laden

Raberes Drogerie Roos,

Desgerraffe 5. Schoner Drit- u. Gemujegarten mit Buffer gu vin. bei 2. Debus, Gneif nanftr. 5, 2 St. 9557

Riciner Lagerplag billig gu vermieren bei 2. Debus,

Maritrafte 26, ein Magerplay, eingefriedigt, mit Scheune un Stallung ju perm Marenthalerftr. 5. Lagerraum an permieten.

Vereinsfälchen auf einige Zage frei, geeignet für Gesangverein

Sdimalbaderitr, 27. Anaben Baletot jur lufabr. Jungen gu verfauten Marttftrage 8, 9, L

Wiesbadener Militär-Verein.

Camstag, den 2. Robember er., abends 9 1thr, im Bereinslofal :

Bir bitten um gablreidjes Ericheinen

Der Borftand.

Première

bes vollftanbig neuen fenfationellen Programms.

SIDI in feiner Czene :

Gin Intermezzo im Bitvat.

Senjationellite Schaunummer ber Barietebuhne.

Paula Sanden Rongertfangerin.

Emmy Busse

Luigi Dellioro, Dufifal-Birtuoje.

Engelbert Sassen, ber beliebte Dumorift.

P. Sandors (Burlesque - Birfus). Großartiger Dreffuraft.

Etürmifcher Laderfolg! 39 Aalbach's Salon-Duo. The Villions,

Gecentric-Comeby-Cyclifts.

Buderus Kinematoskop, lebende Bhotographien. Unfang 8 Uhr.

Residenz-Theater. Fernipred. Anichlug 49.

Direttion: Dr. phil. D. Blant. Gunfgigertarten gultig. Dupenbfarten gultig. Camotag, ben 2. Rovember 1907.

Meubeit! Die Sochzeitsfactel. Spiel einer Maiennacht (5 Bilber) von Dar Dreber.

Spielleitung : Ernft Bertram Die Anriarftin Mutter Dorothea, ihre Tochter Der Raugraf, ibr Bruber Barbara, feine Tochter Der Rurfürft Die Rutfarfin Mirit Ulrich

Minifter von Bartenborf Grafin Wellbairien, Geliebte bes Rurfarften

Der Sofmaricall Der Beingipal ber Romobianten Der gibe Schaufpieler Der junge Schaufpieler

Der frangofliche Gefanbte

Sofherren

Sofbamen

Margot Bifdoff R. Mitner-Schonau Glie Roorman Berbarb Gaidja Rolel ban Born Being Betebrügge Albert Stobler Arthur Mhobe Friebrich Degemer Theoborg Borft Georg Ruder Bolfgang Befiler Agnes Sammer Mar Bubmig Rari Feifimantel 29 My Echafer Frang Queif St ift Sanbori Mlice Barben Belene Beibenius Marie Mbelsbeim

Sofie Schent

Solog und Bart ber fürftlichen Refibeng. Um 1690. Roffenoffnung 6.30 Uhr. Anfana 7 Hbr. Grbe gegen 9.30Uhr.

8

ieferung:

ATP IL

orstklassizer

BEOTE.

# Empfehle in reicher Auswahl:

# Regenschirme.

Kinder-Regenschirme 1.75, 2.25, 2.45, 2.75.

Damen-Regenschirme 1.95, 2.35, 2.75, 3.25.

Herren-Regenschirme 1.50, 1.78, 2.25, 2.75,

# Wäsche.

h.=Normalhemden 1.25, 1.40, 1.55, 1.75.

Herren-Hosen 0 95, 1.10, 1.30, 1.50.

Damen-Biberbemden 1.25, 1.35, 1.60, 1.75.

Damen-Beinkleider 0.98, 1.15, 1.30, 1.45.

# But-Abteilung.

Garnierte Damenhute bon einfadfter bis jur eleganteften Musführung in größter Musmahl egtra billig.

# einer Stunde

# Schürzen.

Kinderschürzen, farbig 45, -55, 72, 85, 95 \$f.

Candelichurgen, weiß u. farb. 48, 65, 75, 85, 98 \$1.

hausschürzen, extra ftart 0.50, 0.75, 1.10, 1.25.

Träger-Schürzen 0.95, 1.10, 1.40, 1.70, 1.98

# Bettwäsche.

Kiffen=Beguge mit Fefton 0.68, 0.86, 110, 1.20.

Bettbeguge farbig 2.90, 3.45, 3.95, 4.25.

Bettbeguge prima m. Damaft 4.50, 5.00, 5.95.

Bett-Cucher Ia S'Beinen 2.00, 2.20, 2.50, 2.75.

# Damen-Pelze v. 2.75 an

# imon Meyer, Wiesbaden.

Wellritftraße 22.

Langgaffe 14.

# Zur Turngesellschaft Wiesbaden

Samftag: Megelfuppe. Es labet freundlichft ein



# D. Britting, Grifftrate 1

Bente Camstag: Wiegeliuppe



Burg Rheinfels, Hellmundsfrasse & Samstag abend: Meheljuppe. Ge ladet freundlichit ein

Carl Sapp.

### greibant.

Camstag, morgens 8 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Rindes (50 Bt.), ameier Rube (35 Bf.), eines Schweines (50 Bt.), Biederverkaufern (Fleifchbandlern, Mengern, Burdorriern, Birten und Kongebern) ift ber Erwers von Freibanffleisch verboten 9575

Ctadt. Schlachthof Berwaltung.

# Brend nburger Daber-Kartoffeln

find in ima Bare eingetroffen und empfehle alle anderen Gorten, mie; Badifche Magnum bonum,

Ehuringer Gier-Rartoffeln. Gelbe und Maubtartoffeln ur ben Wine rbebarf in befter Qualitat.

# Kartoffel-Handlung Chr. Mies. 3immermannftr. 3.

Proben u. Beftellungen ber Grau Chr. Diele, Bime .

# Allgem. Deutscher Sprachverein. Minndartabend.

Dienstag, den 5. Rovember 1907, 8 Uhr abends, im

1. Raffanifd. Direfter Cramer Banomer aus Biesbaben. 2. Schwäbifd. Gri Rlara Defterlen aus Sintigart. 98 3. Berlinifd. Theaterbirefter Abalbert Steffter aus hanan.

Eintritt für Mitglieber u. gefabene Gofte frei. Rummer. Play D. 1. - Richtnummer. Play. D. 0.25. Kartenvertauf in ber Buch-bandlung v. Moriy u. Mangel. Bitbe mftr. 52 u. abents an ber Raff

Bur Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/1 Glaiche

Carl Hattemer, Ob itweinkelterei, Dotheimerftrage 74. Macintrage 78



# Stenographia-Soule

Stuatt a genehmigt Freiter, b. 28 Non abends 8Uhr, britr. Schue Reue Aurfe StolzerSchren: Bertreiteiftes



Wiesbaden, Nerostr. 35 (Haltestelle Röderetr.) Nur Mittwoch und Samstag 3-5, 399

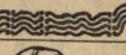
# Schuhwaren Nur Markistrasse 11.

# Crauringe



in jeber Preislage fertigt Er. Soelbach, Richmile 22. 3170

finbene, Waufelanden wird in gute Bflege gen. 95





# "Bur Granienburg", Mibrechifit. Samstag: Megelfuppe,

mogn frbl, einlabet

Beinrich Schmidt. 9522 "Jum Dater Jahn", Maderfir

Sente Camstag Megeljuppe, mogn frbl. einlabet

"Jur Stadt Wiesbaden" Sente Camstag Mehelluppe.



### Mug. Rugelftabt, Edmalbaderftr. 7. Bilbrochtftr. Stadt Weilburg.

Camstag : Degelfuppe, wogu freundlichit einladet Martin Rrieger.

Gasthaus zur Stadt Biebrich, Albrechtstr. 9. heute Samatag : Megelfuppe,



# Georg Singer. Restaurant Hopenzollern,

Wellrinftrage 15. Morgen Camstag: Mehetfuppe, mogu freundlichft einlabet Ronrad Dorn.



# Hotel - Heltaurant "Sächlicher Hol

Cochftatte 1-5, neben ber Balballa Seute Camstag: Wiegeljuppe,

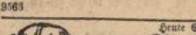
wogu freunblichft einladet Carl Bolfert.

Hotel=Restaurant "Pfälzer Hof"



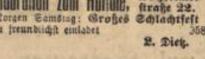
Morgen Camstag: Megelfuppe

mogu ergebenft einladet Joh. Ciubenraud.



Beute Camrag Abend: Wiegelfuppe mogu ergebenft einlabet







L. Marx & Co. 22 Michelsberg 22.



Kompl. äusserst günstig.



Zu billigen Preisen.

Herren-Anzüge and Paletots

M. 500 Anzahlung.

riesiger Auswahl

Nachweisslich grösstes, tatsächlich leistungsfähigstes und kulantestes Unternehmen dieser Art. 5175

Besidifigung unserer Riesenläger erbelen

Wie alljährlich veranstalten wir nach beendigter Inventur auch dieses Jahr einen grossen

welcher heute beginnt. Wir empfehlen folgende Gelegenheitsposten:

Oberhemden (weiss) jetzt Mk.	2.75	35
Oberhemden (coul.) , " "	2.90	H
Unterzeuge, Hosen und Jacken. per St. "	1.50	H
Serviteurs enorm billig	75	M
Coul. Garnituren, engl. Dessins ,	85	
Westen Riesen-Auswahl	2.75	H8
Socken in grosser Auswahl 0.65, 0.85 "	1.10	100
Damenstrümpfe, Flor-Ringel "	85	H

Mite, guter Wollfilz, schwarz und farbig Mk.	1.90
Hüte, schwarz, steif	
Hüte, engl. und ital. Haarfilz , , "	
Mützen für Reise und Sport	
Hosenträger, Gummi, sehr haltbar "	
Regenschirme, solide Qualität, "	
Kragenschoner, eleg. Dessins	
Harawatten, alle Fassons, 0.15, 0,45,	

Einen grossen Posten Kragen (m. kl. Fehlern) 1/2 Dtzd. Mk. 1.23

# hermanns & Sroikheim Langgasse 28.

Paulinenschlösschen Wiesbaden.

Samstag, den 2. November und Sonntag, den 3. November, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

im Konzertsaale:

von Mitgliedern erster Pariser Bühnen unter Leitung des Herrn Direktors Rouband aus Paris,

Nachmittags 4 Uhr: Bourgois Gentilhomme.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, Abends 8 Uhr:

Le Gendre de M. Poirier. Lustspiel in 4 Akten von Emil Augier.

PAUSE Les Précieuses Ridicules.

Lustspiel in 1 Akt von Molière Eintrittspreise: Saalkarten 2 Mk. Galeriekarten 1 Mk. Karteuverkauf ab Samstag. den 2. November vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses' Haupteingang links und an der Kasse im Paulinen-schiösschen eine Stunde vor Beginn einer jeden

Die Eingangstüren des Saales und der Galereien bleiben während der Vorstellungen geschlossen.
Die verehrlichen Besucherinnen werden höflichst gebeten.

die Kopfbedeckungen abzulegen Städtische Kurverwaltung.

= Muf ins ===

halteftelle ber grunen und blauen Wieftrifden.

Programm bom 1. bis 16. Rovember 1907:

Curt Redwig 7 Original Qumorift. Marga Morgann, Bortrage-Rünftlerin.

Mon Armando, Transformations. Alt. Alma Frohlich.

Martino:Toto-Piccolo, tomifcher Jongleur. Sensationell! Sensationell! Nen! Giza und Blosca

Bermanblungs. Schaufpieler in ihrem Burlesten-Att. 3fin, Die Tangerin und ber Berr BBaifenrath. Breife wie gewöhnlich. Borgugstarten baben Gultigfeit. 9512 Die Direttion: Marx Eller.

Feldstecher, in jeder Preislagt Opernaläser. Optifche Anftalt C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe 8.)

Bom L bis 30. Movember 1907 :

Täglich großes Konzert bes toftumierten Rheinifden Damen Ordefters

"Lorelev

Donnerstag abend :

Grokes Abidieds-Konzert des Elite-Orchetters Hans Pölchl 9350 mit befonderem ausgewählten Programm.

000000000000

Zyklus der Opernerläuterungen in der Aula der höheren Mädchen-Schule am Schlossplatz.

Montag, den 4. November, abends 84, Uhr: Vortrag des Herrn Konservatoriums Direktors Hans Gg. Gerhard. "Der fliegende Holländer"

von R. Wagner. Mit Erläuterungen am Klavier. Eintrittskarten zu 50 Pf. (reservierter Platz) n. 25 Pf. an der Abendkasse.

Die Vortragskommission.

Conntag, Ben 3. Rovember er, abends 8 Uhr in ber

# Konzert und Ball.

Mitwirtenbe : Gel. 3da Reuftadt, Opernfangerin ans Maing (Alt) und Gel. Maria Rebrer von bier (Riavier). Leitung bes Rongetts : 3. 21. Burfard aus Mains

Bum Ball duntler Anjug Borfdrift. Der Borftand.

# Militär-Kameradichaft Wiesbaden

Gegr. 1907. Camstag, den 2. Rovember, abende 9 Uhr:

# Monats=Versammlung

im Bereinstotal Banrifche Bierhalle, Abolisftrage 3.

NB, Die in Diefem Berbft entlaffenen Referoiften find im erften Biertelighe bom Gintrittsgelb befreit.

Ich empfeble biber jum herbft und Winter mein großes lager Betroleum: Sangelampen, Stehlampen, Wandlampen, Spiritusglüblicht: Brenner, Petroleumglublicht: Brenner.
Petroleumverbrauch pro Stunde 1 Pfennig.

Mattia Rossi, Retgergaffe 3. 2ctefon 2060. 9443

Weinstes Weisbrot

à Laib 45 Pf.

9551

Gemijchtes Brot Stets frifde grankfurter Würftchen. Erftes Krankfurter Konsumbaus.

Inh. Emil Winter, Wellripftraße 30 Zelephon 3861.

garantiert edites

mit feinftem Griebengefdimad in emaillierten Blechgefägen alst

Gimer g (20—35 Bib.) folvie in 10 Bib-Dolen it mahajen g (15-20-85 . ) d W. 6.20geg Nachn eb. Borick. Teigichüffel (15-30-50 . ) d W. Beurlen jr. Kirchheim-Teck 240 (Bürtt.) Biele Amertennumgidereiben! Ex

2m 15. Rovember 1907, bormittage 10 tthr, wird an Gerichteftelle, Bimmer 57, bas ben Cheleuten Bauunternehmer Rarl Bedel und Debwig geb. Mayer an Biesbaben gehörige Bohnhaus mit Dofraum, Rauentalerftrafte 3, Rarrenblatt 64, Bargelle Rr. 927/32 :c. Gebaudenugungemert 4200 Dt., groß 3 ar 90 gm gwange. weise verfteigert.

Biesbaden, ben 3. Ceptember 1907.

# Ronigliches Amtogericht 1b

7865 per Bfund 6 Bf., 4 Bfund 20 Bf.

Dobbeimerftrage 74, Garl Rheinstraße 73.

### Geldiäftliches.

- Rene gerichtliche Enticheibungen betr. Die Rachabmung bon Singer Rabmafdinen. Um 7. b. DR. ift beim 3. Straffenat bes Reichsgerichts ein Brojes gegen ben Rabmaichinenfobriwieder einmal die Manipulationen aufgebedt bat, mit benen ber unlautere Bettbewerb fich bie Borteile frember Arbeit und fremben Remommees rechtswidrig anzueignen fucht. In den lepten Jahren murben mebrfach Rabmaschinen in den Handel gebracht, bie nicht von der Ginger Co. berribrien, und ben Rabmaschinen biefer Weltfirmo nicht blos nachgebant, sondern auch mit einer täuschend abnlichen Ausstattung versehen maren. Wie allgemein befannt, tragen die echten Singer Rabmaschinen auf dem horizontalen Teile des Armes in großen goldenen lateinschen Buchstaben den Ramen Singer. Auf dem vertisolen Teile ihres Armes befindet sich ein keines gelbes Wechschild mit der odalen Handelsmarke der Singer Co. und das ganze Oberteil der Waschine ist mit bestimmten Ornamenten dedeckt. In bem vorgebachten Prozes ist sesgestellt worben, bag der Angeflagte in nicht unerheblichem Umfange Nahmaschinen sa-briziert und verkauft hat, welche an benselben Stellen wie die echten in großen goldenen iateinischen Buchftaben die Aufschrift Singer und ein fleines gelbes Blechschild mit einer ovalen Farifmarte trugen, und beren Oberteil mit faft gleichen Orna-enten verfeben war. Das Landgericht in Braunschweig bat

nicht blos bie liebereinftimmung bes Gesamtbilbes ber echten und ber nachgebauten Rahmafdinen, fonbern auch die Täufchungsabsicht bes Angeflogten fur voll erwiefen angeseben und burch Urteil vom 24. Juni b. 3, ben Angeflagten wegen fort-gesehten Bergebens gegen bas Warengeichengefes au einer Gelbftrafe von 1000 A und gu einer Buge bon 3000 A verurteilt, fowie auf Befeitigung ber wiberrechtlichen Rennzeichnung bezw. Bernichtung ber bamit verfebenen Mafdinen erfannt. Die pon bem Beflagten gegen biefe Enticheibung eingelegte Revifion murbe bom Reichsgericht permorfen.

- Gine beachtenswerte Ausftellung finben wir jest in einem Schaufenfter ber Wellrigbrogerie von Frig Bernftein, Bellripftrage 39. Diefelbe ftellt ein vollftanbiges Laboratorium fur ben befannten Zaunus. Dagenbitter bar. herr Bernftein teilt uns mit, bag ber Bitter aus gabireichen, bem Magen befommlichen Grautern und Burgeln bes Taunusgebirges bestilliert fei. Da vorstebende Firma gerne bereit ift, jebem Intereffenten mit Proben ju bienen, burfte es fich empjeblen, einen Beriuch mit bem Taunusmagenbitter zu machen.

— Der kategorische Imperativ. Sie wünsche sehnlichst ein schönes Gemälbe. Ihm war's zu teuer. Eines Tages strich sie ihm in der Zeitung eine Anzeige an, die hieß: "Schmude Dein Deim!" Er drehte das Blatt um und wies frumm auf eine andere: "Burze Deine Suppen mit Maggil" — Und weil bon nun an bas Mittogeffen gang anbers ichmedte, bat fie richtig ihr Gemalbe befommen.

find gu folgenden Breifen eingetroffen :

Gerren Safenstiefel, genatte Coble, für 3.95 Mt. Gerren Safenstiefel, genatte Coble, für 5.25 Mt. Gerren Jugstiefel, moberne Form, für 4.75 Mt. Decren Bogrind Safenstiefel für 6.90 Mt. Gerren echte Chebr. Safenstiefel für 9.75 Mt. Wir bieten für obige Preise etwas gang

herporragenbes.

in nur foliber, bemahrter Qualitet gum Anopfen ob. Echnuren, Gebien 21, 22, 23, 24 für 2.50 Mt.

Ungeachtet biefer fabelba't niedrigen Preise für anerkannte gabrilate geben wir jedem Räufer bei einem Einstider in den bedannten biefigen Geschäften sofort eingeloft

vollständig gratis. Ueebrzeugen Sie fich bitte von ber Leistungsfähigleit ber Wiesbadener Schubwaren.

Ronfum - Gefellichaft

19 Kirchgaffe 19, nabe ber Luifenftrage

für 3,25 unb 3,00 IRt. für 3,75 unb 3,50 IRt.



Blutfr. Hafen Jerhauen

für Sas im Topf

Gange Bajen billigft.

Th. Embach.

Telefon 1039. 5528 Luxemburgftr. 7.

# Krieger- und Militar-Verein

gegrundet 1879.

Camstag, ben 2. Rovember, abende 9 tthr, im Bereinstofal "Beftenbhoj":

# Monatsversammlung.

Bir bitten um gablreiche Beteiligung

9533

Der Borftand.

3ch bringe hiermit ben Bewohnern ber Balbftrage gur Rennenis,

# Amilide Verkaufsstelle eingerichtet babe.

Rury, Edreibe und Galanteriewaren Gefchaft Konrad Schneider, Bi fentraße 6.



# Erite : Wiesbadener Schuh-Sohlerei .:

Gegr. 1898. Morinftrage 24. vis a vis ber Gerichtftt. Bei mir finden Gie immer noch die alten billigen Breife bei nur reeller Bebienung.

Herren-Sohlen und Absätze v. Mk. 2.80 an. Damen-Sohlen und Absätze v. Mk. 2.—an.

Mile anderen Arbeiten billigft.

Bei genähtem Schuhwert werden die Cohlen wieder elegant aufgenaht.

Dochachtungevoll.

Di. Bert, 24 Moritfir. 24.

Vereinigte Frankfurier Privat-Teleton-Gelellschaft. Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.



fommt ein großer Boften Bicheleberftiefel, fowie Rinderichulftiefel billig jum Berfauf Moche Marktittage 22, I, Rein



frine Befundheit liebt, be-5245 bejeitigt ibn.
not. begl. Beugniffe bezeugen ben hiffebringenden Erfolg von

Brust-Karamellen einichmedenbes Dalg-Ertraft Bergtlich erprobt und emploblen gegen Guffen, Seiserfeit, Katarrhe Berschleimung, Rachen-tatarrh, Krampf- und Kenchbusten. Patet 25 Pig., Dose 50 Pig. Kalser's Brust - Kiraki

Blaiche 90 Pia. Beibes ju haben in Bies-baden tei : Dito Ciebert, Apethefe. Martiffr 9, Apothefer Ernft

Mactiff 9, Apotheler Ernis Rods, Drogerie, Sebanplat, Chr. Tauter, Kirchgasse 6. Philipp Ragel, Neugasse 2, Billip Raffig, Orogenbaus, Bellright, 28, Drog. A. Crap, Joh. Fry. Abbier, Lang-gasse 29, Aleis Meth. Ribes-

Chlangenbab Mug. Thiel u. Richard Frit, in Frauenflein i. Ronfum-

Gärtnerei

in b.: Rabe ber Aboitshobe ca 6

Geft Angebote unt. B. D. C. 19 bomptpoftlagernd bier. 9 91

Rambad, Gde Taiftrage.

gebenbe Baderei, epent.

Bicobadenerftr. 16a, gut

Café, Paben mit Bobn., BBaffert.

Glette., Stallung, Remife, ber Reugeit entfp., fof. ob fpat, gu berm. ob. ju pert. Der Befiper

29ith. Berbe III., Maurer

Werkstätten etc.

Totheimerftrage 81, Reubau

Dogheimerfir. 111, gr Bert-

Treimeibenger. 6, Batterre, t.,

Für Bufderei. Gepar, Baid

fuche nibit Bugerraum per fol. gu verm. Bleiche gang in ber

Trodene helle Lagerraume

Moritifer. 11, gr. Lagerraume auch a.s Wertftatte gu benuten,

Morigftr. 11, Rellerraume far

Blafajenviergefchaft geeignet

Charnhorftftrage if, tieiner:

Werthatt, geig, fur Daler, Zapes

giever, Schreiner, girla 30 Omtr.,

mit barunter iegenbem ebenfo

großtm Lagerraum, jum 1. Rovember ju verm, Rab, bei R. Schmidt bafelbft. 9952

trage 16, part linfe.

ju bermieten.

9256, Rheinfir, 107, 1.

permieten.

und Bertftatten binig git

vermieten. Rab. Philippeberg-

Mteiter für Waler ober Billbe

ober auch für anbere

fatten und Bagerraume, ober geteilt faf, ju berm

früber gu berm.

Daberes Raberes

ichone große Lagerraume und

Querfitatte per fofore ebenti.

# Jeder Wohnungsuchende

erbült den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8. Telefon 199.

# Wohnungsnadweis-Bureau Lion & Cie., Ariedrichftrafte 11. Eelefon 708 563

# Miethgeluche

# Aleine Billa

(Banbhaus). 6-7 Bimmer nebft Bubebor per 1. Jan. gn mieten ventl. ju faufen gefucht.

Geff. Offerten unter 2. St. 480 an bie Erpet, bes "Bied.

# Geincht

per 1. 3an. 1908 fcone, mobern

# 6.Zimmer= Wohnung.

Geft. Diff, mit Mietoreis unter . 3. 250 an ben Berlag bes "Biesvadener General - Angeiger"

# Vermiethungen

### 5 Zimmer.

ig.

iid.

Bahnhofftr. 6, 2 u. 3. Etage, 5 Bim., reicht. Bubeh an verm, Frante, Bilbelmftrage 22, ober ichner, Bahntofftr. 6.

Luifenstraße 20, 1.. e 2500nju verm., 5 Bim, 1 Ruche u. Bubebor, eignet fich auch gu Bureau Raberes M. Bob.

Smarnhorftftrage 3, igone 5-3im,-Bobn. im 1., 2. Rent au Rauth u. Schmibt, mit efeltr. Bicht, Erf., Balfon Bab, Bartett und Lincleumfuß bobenbelag. Ren Sinterbaus. Diah, bei R. Schmibt, baf. 2254

### 4 Zimmer.

Ede Emfer u. Weigenburg. frage, ich, 4.3im.- Bobn mit Gieter, Bab, Roblenaufg., Speifetammer, 2 Bai'. u. Gifer per fo'ort ober fpater gu vermieten. Rab. baielift ober Bauburrau, Kuaustr. 2.

Derberftr. 28, 1. Et .. 4-Bimmerwohn, mit 2 Balt., Bab u. reidl. Bubebor per fofort ju virmieten. Raberes 1. Et rechte. 5u1

Mubespeimerftrage 20, 1. Gt 4-Bimmer-Wohnung in

Scharnhorftftraße 3, ichone 4-Jim.-Wohn 1, und 2. Stod, Neubau Kanth u. Schmidt, mit elefte, Bicht, Grier, Balfone, Bab, Bart. - und Linefenm-Bugbodenbelag. Rein hinterh. Mab. bei D. Schmidt, baielbit. 2251

Scharnhorfifte. 15, ichone 4 Bimmer-Bohnung mir Hubehor per fofort gu berm.

mortur, 27, 2 Ct., 4 Simmer und Butebor fofort ju permieten Rab. im Laben ober III. Grod, rechts. 4161

Portfir. 27, 1. Ct., 4 gimmer und Bubeh. fofort gu bermieten. Röbered im Laben ober III Etod, rechts.

### 3 Zimmer.

Gine ich. Frontfpin-Wohn., S Simm r, ver fofort u ver-mieten Rab. Dumbachtal 8, Laben.

Doubeimerftr. 59, (Renbau) icobe & u. 2-Bimmer-Bobn., ber Rengeit entiprechenb, ber 1. Rovember ju verm.

Dobheimerftrage 72, Sbb eine icone Frontipip Wohnung 3 Bimmer und Ruche per fofort berm. (Mn rubige Beute) Nah. Borberh part.

Camstag, 2. Robember 1907.

Dotheimerftr. 74 find Sigint-Boonung ver fotort ju verm.

Donbeimerftr. SI, Rent, Bbg. chone 3-Jimmer-Bohnung ber 3349

Donfteimerftr. 82, verfegungt-balber 3 Bimmere Bohnung. 2 Et per fefort ober ipater in termieten. Rab, Bbb.1.G: 6712 Doigheimerftr. 111, ich, grost 3-3im.-Bobn, mit all, Bubet, ber Reug, entipr., per for, in verm weggugenalo, i. 200 Dt. (1/, Jahr.) Man. 3. Et. linte.

Dogheimerftr. 111, Bon. mob. 3-Bim -Bobn. mit Bubeb. auf ileich ob. fpater ju nerm 7258 Cogheimerftr. 126 ja gt. 3-

S. Benter ob. fpat gu van Gdernforderftr. 12, it te tage, icone 3. Jimmer-Bohn, tofort

Etvillerftr. 8, icone 5-3im-

Gneifenauftr. 12, Boroer. u. Dimierb., find fcone 3. gimmer-Wohnungen mit reicht, Bubeb per fofort ju verm. Rab, ba eitft part, linte,

Reubau Sallgarterftr. id, Begim. Bobn, m allem Rubebor, ber Reug entipr, einger

Minonahmetveis gt. I.3:3in., Shohn (Bb. 1.) fot, ob, ipater ju verm. Naberes bei Fran Galsffer, Jahnar 2, 3, 18473

Reflerftrafte 4, Reuban, 3.3im. Stefferftr. 11, im Burtenb., mei ich 3-Bim .- 2Boon, auf fofort gu 986. Bbb Bart. 7782

Riedricherftr. 6, 1. u. 8. Gr., je 1 290hn. von 3 him., Ruch: Bab Gifer u. Balten nebft Bub. epentl. mit Lagerraum pre 1. Rop. in berm. Nab. p. f.

Philippevergir. 28, 3, 3 3. Ruche, Man, und Reller für 20 420 m. Rach af per fofore

Echarnhorpfftr. 12, igone ... Simmer-Bohnung Bob. Fetja. Nab. bafelbit.

Charnhorftftr, 15, igene ber fof, ju vermieten. Raberes

evallujerftrage 7, Da, 3 3.8. Bohn., part. u. Dache, ju ent.

Portfer. 27, 1, St., 3 Bimmer und Inbebor fot ju bermieten. Raberes im Laben ober III. Ctod, rechts,

Borffte. 27, Erdgefchog, 3 Bimmer u. Jubebor fofort mit ober ohne Gefchofesraum gu rerm. Nah, Loben aber III. Stod. rechts.

Bahnhof Dogheim icone 3-8. Bobn., nen bergerichtet, Breis 400 29t. fofort ober per fofort ju verm. Nab Rheinftr. 48, Mimment., 29iesbaben.

# 2 Zimmer.

Molerfir. 56, eine große Sted. frude, fowie 1 Dadmobn. von Bim u. Ruche auf gleich oo

Pater zu verm. 7489 Bincherner, 5, oth., Mann., 2 gim, n., Riche an fl. Familie in verm. Rab. Bismardring 24,

Donneimerftr. 81, (Renban) Borbers u. Sinterban, icone 9. Bimmer . Wohning per fofort Dotheimerftr. 109, 2- u. 3. .- 2Bobn. ber Neus, entipr., fofort ober ipater bill, ju verm. Nab, Menban Saffel.

Johannisbergerfir., gweites Sans rechis, icone 2. Bimmer- Wohnung (Sinterb.) billig in vermieten

Rariftr. 3, etc. 2 5mmet-Wohnung in. Bubebor per fof an berm.

Rellerfir. 15, icone Dadwoun. 2 gimmer u. Ruche auf gleich ober fpater gu vermieten. Raberes part.

Starenthalerfir. 3, Oth. 1. 2-Zim. Boon. fof. ju vermieten. Breis 300 W. 2568

Ludwigftrage 3, a Bimmer u. Ruche ju berm.

Budwigftr. 6, 2 gr. Bimmer und Ruche (Grontipite) ju ver-

Ludwigftr. 11, 1. 2 3ummer u Ruche ju verm.

Dadiwohnung, 2 00, 3 3tm. und flucht, per 1. Rob. gt cerm. Rab. Meripftrage 28 Rigarren-Laben. 9473 Reroftr. 10, 2 Bun. u. Rude

(Sta.) auf fofart ju verm. Rab. Moripft.r 50. Rettelbedftrage 14, ic. 2-3im. Beobit, billig ju verm, Sinterh,

Rauenthalerftr. 5, Gtb. ift eine icone Woonung 2 Bim. u. Ruche auf fofort ober ipater gu bermieten.

Roberes Borberbans Bart. Rauenthalerfir. 8, etc., 2 3 und Ruch: per fofort gu vern Rheingauerftr. 6, im Dib., Bin. n. Ruche ju verm, Rob. im 866., 1. St. i. 1803

Rheinganerfte. 8, p. ich. Front pin-Wonnung, gwei grammer u. Rude an rubige Beine gu per-

Rheingauerfte 15. Dimeisqu -- Bimmer-Bobn mit ober obne Bertftatt in verm. 6145

Biheingauerftr. 16, 3rb. D., (d. 2-Jim. Bohn. bill. zu vm. Nän. Boh. v. r. 7527 Bindesneimerftr. 36, Renban Cari Bergb mier, mitib., ichone 2-3-Bim. 2B., ber Reug, entipe, m. Balt, besgl. Bob. ar ich, Fronifp. B. 2 3. u. Riche, p.

Blot, ob, fpat ju perm. Mab, bai. o' Gabenfir, 16. 5297 Scharnhorfiftr. 24, Grontfp. Wohn., 1 b.s 9 Bimmer, Ruche und Reller, gu vermieten, Brab

Eteingaffe 28, 2-Bim Boon. (neues hintern.) unt Rude im Gasabiding per fofert gu permitten. 1003

Samatbadjerfir. 11, 1. 810. 2 3im, n. Rade gu bin. 8885 Edwalbacherfir 11, 1. erualt unbefcholtene Frau ober finderl. Ebepant freie Bohnung gegen Berrichtung von etwas Saus

Comalbacherftr. 45, 2 gim. und Ruche im hinterhaus ju rermieten.

Bebergaffe 43, 2 Bimmer u. Ruche mit Giasbicht per fofort ober fpater gu verm, Miberes

Bietenring 8. Oth. Manfin. 2 Bim. R per fo'ert g. em. 2359 Bietenring 14, Sit., p., 23. gu verm. Dab, im Saufe tei Br. Dingott. Gebr Toffolo, 2516

Bietenring 14, Mtb. 1. Gt. 20 Bim.-Bohn, mit Bubeb, per fol. ju verm Rab i f. b. fr. hingott, Gebe, Toffo o. 2515 Dotheim, Wierendenerfir 41. n.

Bahnhol, ichone 2. Bimmer-Bobnang, bergliche Mueficht im 3. St. gu verm. - Raberes part, linfe,

Gine fcone 29ohnung. 2 3im. mit Balton und Ruche jum Berife von 250 Dit, einichlieft. Baffergelb auf fofort gu perm. ftrafe 40, Dotbeim.

### 1 Zimmer.

Molerfir. 67, 2. Et., 1 Bimmer Ruche in Reller (fdon u. groß) event, mit Gas auf 1. Dovember billig zu vermieten,

Ein ich. crofee Blanfarden. gimmer mit Blattofen an a.ft. alleinft. Frau per 1. 2fob. ju perm. Diefeibe muß Strafe u. Dof fanber halten. Raberes Anel Gallee 26, 3. 3346

Motionlee 27, 1 Dranfarbe, 3. Muche u. Bubebor an einzelne antiand, Fran gu verm. 9368

Donnetmerger. 51, Renban, und Ruche p. November event, fruger gu verm.

Friedrichfte. 48, 4. Bob. 1 Bimmer und Bubebor fofort gu permieten.

Belenenfte. 12, geräum, Dadjw. Bim., Ruche, Reller auf gleich ober ipatet gu berm. Berderftr. 16, ichone .. u. 26

immer-Frontipipwoinung 311 5715 Rirdigaffe 19, ichones Sammer 7802 u. Rucht gu verm

Lothringerftr. 5 u. 6, Renban Bohnungen v. 1 u. 2 Bimmern fomie Berfftatten ju verin. Rab. Bietenring 2, p. r. Architett & Sarg. 9448

Ludwigftr. 3, 1 Bimmer und Ruche ju vermieten. Bu erfr. Lubmigar, 1). 1. Moritiftr. 17. gr. Maniatbe

per fofort gu verm. Rab, im Baben. Moright. 24, 1., ft. 29cbn., 1 Dianf. u. Ruche D. 1 Roo

81. Dadiwohnung, 1 Zimmer u. Kuche, per I. Nov. ju vin. Rab. Morinftr. 28, im Bigarren.

un berin. |

Cranienftr. 62, 1 Zimmer u. Taunusftraße 25, fc. gr. gipp. m. o. o. D. Br. 10 bej. 15 20! baj Drog.

# Leere Zimmer etc.

Gleonorenftr. 7, 2. r. großes teeres Jimmer mit Ofen bin. 3360

2 leere Bimmer im 1 Grad und ein gleiches boche, gn um. Bu erfragen bei 3. Reinbard, Bortfir, 33, p.

### Möblirte Zimmer.

Blücherfir. 26, 3. Gt. 1, möbt. Rimmer all perm. Dogheimerftr. 21, 3.

mobil. Bint m. 2 Betten auf Bunich m. Beni., bill., fowie auch mobil. Mani. in vn. 9218 Drudenfir. 10, Dia., 1. ich mobt beige. Bimmer billig

Eleonorenftr. 7. 2, r. fcoues großes mool Simmer in Raffee 18 Dr. monatt ju verm. 9961 Elivillerftr. 7, Dib., I. linid, mobl. Zimmer per 1. Rob. gu permieten

Ettvillerftr, 18, 2000. ite., auft. ig. Mann finbet gute Edlaifte le

Franteufte. 15, 8. 1. macl Bimmer mit 2 Beiten an 9 anfiandine Arreiter in bin. 70:5 Friedrichftr. 44, Gtv. 1. ich mott Simmer ju verm, 90.9 Friedrichftr. 44, 3, St. linte, icon mobliertes Bimmer gu

per inieten. Grabenftrage 20, mobil Baile farde su perm. Sallgarterfir. 8, his , 1, 218. id mobi. gim fol. gu vm. 9205 Selenenfir. 2, 1. 1 igon mobi.

Bimmer mit 1 ober 2 Betten Bellmundftr. 40, 1, mobi immer pa verm.

Bellmundir. 40, 1, erb, reini Bellmundfrage 32, 1, ett. Arbeiter Logis mit ober ohne

Dermannftr. 21, 2. Gr. r. mobi Summer all ritt. Jahnftr. 22, 3. gr. mobi. Bim 3abnftr. 25, d. , t., mebl. at

Biminer ju verm. 1599 Bartitr. 37, 1. r., ech junge: Mann gute Roft u. Logis für 10 Mit pro Woche, 504:

Rapenenftr. 7, 2., troi. miol. Rellerftr. 17, bei p. Mogoam ert. reini. Arb. Schlafftelle Rirdigaffe 28, 2. Gi.

immer gu vermieten. Morigfir. 9, With, 2 rechte, erb, reinlicher Arbeiter fcone Schlaffie ie 92:5

Morinfirage 11, 1. vei Congen, fein mobil. Bim, mit Benf. für Dit, 56 gu beim. 9341

Pleugaffe 16, 1. St., ein mib., Bimmer mit Raffer gu ber-

Rauenthalerftr. 10, Dodn. r. mobl Manf. an eing Berjon eber reinl Arbeiter fofoct gn permieten. 9265

Richlftr. 6, Gib., 2. 1, md. Bint, 311 perm. Romerberg 28, 8, 1., mon. Bimme: an veem. Cedanftrage d. Dit, 1. St. L. mounertes Bimmer gu bers mieten. 9210 Geerobenftr. 13, Sth. 2 St. t. erh, anftanbiger Dann icones Geschäftslokale.

Smwalbacherftr. 11, 1, mobil Manfarbe gu beem.

Rt. Edmalbaderftr. 5. 9. reint. Arb, fann Schlafft erba t. tei C. Bunb.

Malrampr. 21, Bob. 3. St. D. Maller erh. ordentl. Arbeites Schlafft, pro Woche 3 MR. m. Raffice. 2Balramftr. 25, 2.

Bim, mit ob. ohne Roft gu permieten.

Wellrigftr. 14, 1. et. L. gwei beffere Arbeiter erbalten fcones Weitendftrafe 11. bei muge

mobil Bim, ju perm Borthftr. 7, (an ber Mheinftr.) 2 icone mobl gim, im. je 1 ob. 2 Betten) Schreibtifch bal. per 15. September ober fpat, ju nermieten. 5521 permieten. Rab. 3. Etage bei Jacob.

## Läden.

Reubau Bet, Dotheimer-ftrage 28, iconer Laben mit Pabengint, ob. Q.-M. D. M. ober fpater ju vermieten. Rab.

Gdladen m. 8 Schaufenftern Dogbeimerftr, 19 fofort ju verm. er Baben ift be. Bage entipr. für Spezialgeichafte a ler Branchen febr greignet, bafelbft Lagerraum ca. 3200 qm fofort gu berm

Schöne Löden, Ede Emler- u. Weißenburgfte, mit Lagerraume, Lobengim u. Bim Bobn, gu verm. Ran. bafelbit ob, Banburrau, Anaus-92ab.

Laden fofort ju vermieten. 8412 Rab. Faulbrunnenftr. 4, Sutgefchaft.

Schöner grosser Laden

Sotogaffe 21, unmitielbar an Langgoffe, for, od, fpat gu um. R. Burcan, Dobbeimerfte, 129, ei Rifdborn. Rrell innegebabte Gdiaden Gde Taunuoftr. u. Geisbergftr., vis-a vis bem Roch-brunnen, ift auf 1. Morit 1908 gu berm. Der Baben bat acht

Schaufenfter, ea. 300 Quadrot.

me'er Blache, fow, entfprechenbe

Rebenraume, Raberes Zannus-

ftrage 13, 1. St.

Pensionen.

Pension Villa Norma. Franti rterftrafe 10, 5213 Ren eröffnet. 1. Aurlage. Tadellofe Ruche. Bader. Glettrifches Licht. Garten.

# Grundstück-Verkehr

o o o o Gesuche und Angebote o o o o o

as Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, emptiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2908

Bubiche Dilla, belegen, mit allem Romfort ausgeftattet, außerft bill, ju verlaufen. Rab. Arditelt Meurer, Quifenftrafte 31. 1. St. 9396

Bu verfaufen ob. ja bermieten find bie neuerbauten

Schützenfir 16 u. Walfmühlftrage 35, gefnade Lage am Balbe (eleftr. Babn), mit jebem Romfort, auch ben vermöhnteften Anipruden genügend, Erbgeichoft u. Obergeichoft je 4 begm. 5 gr. Bimmer, Bintergarten re, mit vielen Rebenraumen, eine bavon mt Auto Garage, Rab, b. Eigentilmer 3. 8. Bubrer, Bilbeim-ftrage 26. Zel u726. #9497

# Villa

Ede Magbeburg. (verl. Ren-borferftr.) und Fris-Raleftr, nachft bem Sauntbabnhof, bereicht. m all. equemlichfeiten andgeft, gu bert, Rab, bafeibn ober nebenan im Bambureau Biebricherftr, 20, fout.

Die Billa Chernoferweg Rr. S, Ede Romermeg, Abolisbobe (Salteit. Schillerfir.), enth. gr. Diele, 6 Bimmer, Ruche. gr. Diele, 6 Zimmer, Rude, Bertral-Beranda, 2 Erler. Balt., Zentral-heigung, tompt. Babreinricht. 2c., für 39 000 Marf zu ver-faufen. Rab, baf, ob. nebenan 4985 Romertveg 1.

Gin Haus

im alten Stadtteil mit gr. hofrann u. 2 Werftatten ga bert. Das. in ber Erped. b. Bl. 9879

# nstitut

Wiesb. Priv.-Handelsschule Rheinstr. 103. V Telephon 3080.

Stenographie (Stolze-Schrey). 3778

Schnelljördernde Ginführungsturje. Donorar: 10 Mart Maschinenschreiben

per Monats-Rurius 10 Mf. Babl unter verich. Spftemen Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Bandelsfächern

Großer Schulwerkauf! Gut! Rur Reugaffe 22, 1 Stiege boch

# Der Arbeits: Madweis Wiedbabener "General» Muzeiger"

wird taglich Mittags 3 libr in unferer Erpebition Mauritiusftr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Nachmittigs an mirb ber Arbeitemartt toftenlos in unferer Erpedition per-

# Stellengeluche

Berfette Rochin nimmt Mushi fe an, empi. i. gu Feftichfeiten 9529 Abolfftr. 8, Bifchgeichaft.

# Offene Stellen

Männliche Personen. Shuhmager

übernimmi noch Arbeiten Boben. fowie Coblen and Gled 950 Mibrechtfir. 46, part 9506 Tücht. Coneiber

gefucht Brant, Warthftrage 18 Bodenfaneiber gefucht Rariftra e 28, IR. 1. 3unq. 9108 Ein tüchnger Fuhrfnecht ge icht. Maingerfir, 35, 838:

# Junger Bursche

General-Anzeiger. Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis, Tel. 574 Rathaus. Zel. 574. Stellen jeber Berufsart für

Banner und Frauen. Danbmerter, Jabritarbeiter, Zag-Rrantenpfleger und Grantenpflege-

ringen. Bureau- u. Bertaufsperfonal.

Röchinnen. Bein. Saus., Ruchen- und Rindermabden,

Baid., Bus. u. Monatsfrauen. Elbenerimmen.

Bentraiftelle der Bereine: Wiesbadener Gafthof und Badehaus Inhaber" Genfer Berband', Berband beutider Batelbiener', Dris. verwaltung Biesbaben.

Weibliche Personen.

# Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernd verlangt 640 &. Stein. Bilbelmar, 36. Angebende Berfauferin gur Ausbeie gel. Stahmarengeichaft Rirdinaffe 84.

Tud.iges Alleinmädden auch Donatsfrau ober Denben für bie Stunben con 8-4 Uhr

Railer Friedrich Ring 84, 2,

Alleinmädchen, evangel, für il, Sausbalt jum 15. Robember gefucht 9518 Rauentbalerftrage 16. 3.

Junges Madden fann bas Beigeugnaben grindt ert. 8953 Rat, Damiachtal 12, 866 8.

Dientides, jungeres Wähdigen tagouber ober Monatofras gef. Pirs abener Allee 67.

Tucht. Baderinuen für fofort gef. Daue nb lohnenbe Befchäitigung. Bigarettenfabrit "Menes", Rheingaveite 7.

Mädchen werben noch angenommen 9531 Raventhaleritraße 10,

Rouvertfabrit. Caubere Frau für Treppe u. Sausgang taglich qu puben gelucht 9508 Dab Smul aderftr 41. 9.

wejucht gur empfahlene Bugfran. melden 953 28afluferft. 6, 8. r. Bu melben 9530

Ein unabhängiges Monate. madden, bas alle housarb. verftebt, jum 1. Roo peinte 9116 Rellerfrage 6.

Zum Fischfortfragen invert Frau gel. 30h. Wolter. Ellen ogengaffe 8 9365

Laufmädden geludi Danefdubgeichaft Matthes Babnboffir 5 96

Jung, orbenti, Laufmadden

Comidt, Langeaffe 54. 2. Dande tudnige Rodin io ML. mouatl. in gut. Berrichofteb. Stellenbureau Magba@lembowit Tortbftr 18, 2

Chriftlines Beim, Berberftr. 31, Bart. I., Stellen nachweis.

Anftanbige Dabch, jed. Ronleffion finden jebergeit Roft u. Bogis für I Det, taglid, fomie fete' gute Stellen nachgemiefen. Sofort ober ipater gefucht Sriber, Rinber-parruerinnen, Rochinnen, Saus- u.

# Kauigeluctie

Rteiner Derb gu fanfen gefricht 5779 Arieorichit, 14. 1.

Gine gebrauchte mitteigroge Hobelbank gefucht Off, u. E. 9385 an bie Erp. b BL 985

Gine nom gut erhaliene Areisiä te

ober Belle mit Lager ju faufen gei bei Deinrich Beder, Frauenftein. 4354

# Verkāuie

Gin ftertes, jugfeftes Doppel. fdweres Pferd ju toufden. 9411 Dan in ber Groeb, b. Bl.

1 Bjähr. Adverpferd mit guter Garantie, fowie 10 St. Gerfel 6 Bochen alt find billig an

perfaufen. Dab, Maffenbeim 80. Wolfsipine

(3 Minnden) gu verf. Schmalbachrefte. 63, Stb. p. Pleue und gebrauchte Gebers rollen ju vert. 9310

( bt. geetger. oo. Delidima ett gebr. Roblenrode an vert. 8103 Weitftrafte 10.

Breat. faft neu, wenig gebr., ju vert, 9460 Marftrafie 36

Break neues

ju verlaufen, ev. gegen leichtes balbwerbed ju vertaufden. 4840 Dob in ber Erp. b Bl. Gin gebr Jagdwagen, Coupe billig gu verfaufen

herrnmüblgaffe 5. 2 mene ich. Banbauer (eine und smeifpann.), towie 1 mener eiftfl. Lambaner befont. Umftan e baiber febr billig in pertaufen. 620)

G. Summel, Biecherolay 3. Breaf gu verfaufen

Rigrenthalerdr. 5, "ari, I. Ein Zweispänner-Geschirr

(gelb platt.) menig gebr., ju vert Caalgaffe 4.6, bei Raifer. 8929 Ein gevraudier

Metzger- od. Mildiwagen für 160 Dit. in vert, 861 Rubt, Beleuenftr. 3. Weur, Lindmagen m abnebneb,

Dedel ju vert. Oranienftr. 34. Einfpanner-Gefchirt, Renfattel und Saum gu bert. 6598

Goldnaffe 12, Gattlerei Ge r, Diengermag, auch ale Biege transporte Wagen bij, gie bert. Oranienftr. 34

Ein gebrardites Beit till. ; pt. 94 6 Mblerftr. 49. 2 Frb., 2 Zr r. Webrauchter, febr geraumiger

Rüchenichrant Railer-Friedrid-Ring 14, 1. r. Dangendes Bas lüblicht und Byras femplett je 4 Grild villig gu verlaufen Rieblit, 18. p. L.

Richlit. 18. p. l.
Schwarzer Gebrod Augug.
Gebhe 45. paffend für Tanzschüller.
3 mal getr. (. 18 M. zu vf. 9407
Näh Wartehr. 12, bei Died.
Rahmalchine 1/2, Jahr in Geor.
billig zu verfansen 8628 Bleichftr, 9, Sth. p.

Gneijenauftr. 5.

Ein Fahrradgestell

gum Berfand villig ju verlaufen. Mauritiusftrage S, Gruebition.

25 Brr. baltvare Mepfel

abgingeben Bleichftr 35, Oth. 1 Sta. Weinfaffer, itijd geiertie, Rognal- u. Chbweinfaffer in affen Größen gu verfaufen Mirredtitraße 32.

Eine Dezimalwage it Ge wichten u. eine Felbichmiebe billig abzugeben Bebritrage 8, p.

Grid gecerte 1, u. 14 Stud, foible G.umadfaffer gu ver-9499 Dreim ibenftrage 1 b. Steiger.

Winter-Birnen u. Aepfel ge itner, auch pfunbweife abgu-

Gine eilerne Diletanten. Diebbant und ein Bapageitafig bill. gu of. 9459 Geisbeigfte. 9, 1

Kabinett-Flügel bon Rape (Dresben) fofort bill.

Mbolfdaller 6. Stb. part. Buttofen, 4 Wolfterfrunte billig gu pretanten 951 Bhilippe er fir 28, part

Gieg. Labeneinrichtung in pitch pine für Bigarrem Weiduft bilig ju verlaufen. Rab, bei 210. Benber, Aufria nator, Bieichftr. 2. Teieren 1847. 927 Gime

Ladeneinrichtung. verich. Tifche, gebr. Dobeibant, verich. Diele, Bolg ju ver'. 9514 Jaserfrage 10.

Butter, Gier, Coft. und Gemufe-Gefdaft frantbeitsbalber billig gu vert.

Erpeb. b. Bl Kinderbett eil, gut erb. bill. ju vert. 92 Miebiftr, 18, p. f. 9976

Verichiedenes

om Mirmed ein gold. Damenportemonnaie.

Abjageben gegen Beiobnung

am 29., abends, im Bagen, lange Beruftein-Bigaretten. Spine. Belohnung.

Binber bitte "Rofe-Dotel" Minfragen u. R. & &.

Stiderin empfiehlt fich (Bunt-, Golb. in. Weihliden) billigft. 5795 Scharnborent, 35,

Bugarbeiten werden idid u idmell angefertigt 9550 Romertor 2, 3,

Frau Nerger Ww. Berühmte Karlendeuterin, Sich. Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771 Marktstr.21, Ging. Mey.

Frou Hoff, Schachter, 24, 3, St. Sprecht. 10-1 u 5-10 Ubr. 7990

Deiratepartien. jeden Ctanbes vermitteit reel n. bistret Gran Wehner, Romer-berg 29. Mehrere febr R. rermog. Damen w. Beirat.

Meigungs Beirat permitteit Dermann Frebel, Libenideid, Garfitt, 13. Gro pett g. 30 Gfe in Briefmarfen. 4332

Ein Herr

in ben 40er 3., evangel, sucht anftond Fraul, zweds heirat, Off. unter Mr. 9141 an die

Renten.

Ein feriofes Banfbaus am Bortig, Biabe bermitt foftenl., Rinafuß bei erstem Zinang-instint. Offeren unter R. R. 864 an Danbe & Co., Roln. 102/109

Baumpfable empf. 2. Zebus. 9559 | 9516

Hat in allen Rechtafachen. Mustunit an Plagen, towie Geinche aller Art Buro Bermes, Bleichfir, 15, 1.

Rind, beff. Bertunft, m. glitung als Gien angenomm n. Offerten u. Il 241 an bie Er eb. b. BL.

Eierkiften, per Stud 40 Pfg., flete gu haben bei 3. Gornung & Co.,

Belimunbftr, 41. Defen u. Berde werden ausgepuhr n. repariert. 21. Rießting. 9104 Riebling 23.

Sleifdabichlag! 1 , Raibfleifch 75 Noftbraten mit Anoden 80 obne # Benben (gang)

formabrend gu baben 8821 Adam Bomhardt, Serberftr. 3.

Einmach-Fässer

QI. Blum. Bleidift 12 Speifehaus Marich, fit, Schmalbacherftrage 14. Gnten billigen Mittage u. Abendrifd. 8969

Konservatorium, Friedrichftr. 48. Dir. Gerhard.

Beftempfobiener Diuft. Untereicht. porgugi, Lebrfrafte, Eintritt jebergeit, Profpette enatis.

Mündener Bier.

Gin biefiges großes Bier-29 S. 100 über Bieferung non Münchener Bier an bie Erneb b. Bi

Achtung!
Gebe billig ab 2-3000 Obitbattme, Apfel, Reinet auben, Zweiichen, Kirichen, Bierbaume, Bier firbucher u. Ded ebolg Rabres
Ableror, 61, 2, Schierb u. Babnbo'sichente Wai ftraße. 9406

Beizungen werden genau und billig bedient

Bilhelm Rod,

Speifehaus Mehgergaffe 17. Mittago, und Abendtifc. Raite und marme Getrante pon 10 Big on.

9192 3nb. bon Barner. Eine Biliale, gleich welcher Brande zu übernehmen gejucht. Rantion fann geftellt werben, Offerten unter B. 102 an bie

Eine Partie guter Zigarren merben gu Dit. 2,90 n. IR!, 8.90 per 100 Gt. vertauft bei 9445

J. C. Roth, Bilbrimftr. 54, Dote Ceeitle. Rebenverdienft. Sprech. Mppar. i. ffeinft. Raten neift Bertrefung. Graff, Reflett menben Roln; Rrefelberier 47, 4296

Klavierstunden tann noch einige geben. 9491

Patent-u.Konzellionsnebft ben dagn erfordert. Schrift. ftuden fernigt fachgemaß und billiger erfahrener Techniter.

Richtftr. 2, Sth. part.

Mhinng! Brima Rinbfleifc 60 B.g., Shifte 60 Schweinest. 70 u. 80 Ralbst. 75 u. 80 Dammeist. 70 u. 80 Delenenftraße 24,

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifte Rirge. Bonntag, 8. Ropember (23. Sonntag nach Trinitatis). (Reformationaten)

Militargottesbienft 8.40 Ubr: herr Din. Bir, Grante, Sauptgottesbienft 10 Ubr: herr Dir. Biemendorff (Beichte und bi. Abendmabi) Abende gottesbienft 5 Ubr: Derr Bfr. Calvino and ber Balbenfertirche 3taliens, Amtomode: herr Bfr. Blemenborff. Die Riedenfamminng am Reformationefeft ift jum Beften bes Guftan.

Mbolf-Bereins bestimmt. Orge longerte finden jeden Mittwod, von 6-7 Uhr in ber Martifirde fat. Einteite frei. Brogramm 10 Bi,

Berg fir de Conntag nach Erinitatis). (Re ormatione e.).

Ingenbgottesbienft 8,30 Ubr: Berr Bir Beelenmeber. Sauptgottesbienft 10 Ibr: Berr Bir, Grein. Mitwirtung bes Rirdengefangvereins. Rach ber Bredigt Beichte und bi Abendmabi, Abendgottesbienft o Uhr: herr Bir. Eberting, Ameshandiungen Taufen und Traunugen: herr Pir. Grein. Beerdagungen: herr Bir. Seefenmeher.
Die Kolleke ift für ben Gutav-Abolf-Berein bestimmt.
Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden ftatt:
3eden Conntag, nachm. von 4,30 b.s. 7 Uhr: Jungfrauenverein ber

Bergfirdengemeinbe. Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Diffions Jungfrauen-Berein. Jeden Mittwoch n. Samstag, abends 8.30 Uhr: Probe des Edangel,

Rirmengefangvereins. Diensing, ben 5. Rovember, nachmittags 4-6 Ubr : Berfammlung bes bes Bafeler Frauen-Miffions-Bereins.

Me utirden gemein be. - Ringfirde. Sonntag ben 3. November. (23. Conntag nach Ermitatis). (Reformationefeft), Bugendgottesbienft 8,30 libr: Gere Efr. Schloffer. Samptgottesbienft 10 libr: Gere B'r. Bieber. (Beichte und bi. Abendmabi). Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Bilar Beber, Amiebandlungen, Tanfen und Trauungen: Detr D. Br. Danfe. Beerdigungen: Berr Bifar Weber, Die Rollette ift fur ben Guftan-Molf. Berein beftimmt.

3m Gemeinbefagt An ber Ringfirche 3 finbet figtt : Countag von 11.50-12.80 Ubr: Rinbergottesbienft, 4.80-7 Uhr: Ber-

fammlung junger Dabden (Conntageberein). Montag avenbe 8 Ubr : Beriammlung tonfirmierter Dabchen (Junge frau nverein). Alle in ber Rugfieche fonfirmierten Dabden find berglich eingelaben. Bfarrer Bic. Echioffer. Dienstag goenos 8.30 Uhr : Bibeiffunde, Bedermann ift berglich eins gelaben. Biarrer Bie Schloffer.

Mittwoch nachmittag 8 Ubr: Arbeitsftunden bes Frauen-Bereins ber Menterchen-Gemeinbe. Mittwoch abend 8 Uhr: Brobe bes Ringfirden-Chors.
Donnerstag von 3 Uhr ab: Arbeiteftunben bes Guffan-Abelf-Grouen-Bereins.

Rapelle Des Bautinenftifte. Countag, ben 3. Movember, (23. countag nach Trinitatie). Sonntag, Borm & libr: houptgottebbinft herr Br. Chriftian. 10. 5 Uhr: Rintergeneodient. Radum. 4.0 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag, nachm. 5.30 Ubr: Rabverein.

Dienstag nachm. 3.30 Ubr: Rabverein, Generalversammilung bes "Bereins für weib iche Dickoni im Konfifterialbezirt Beiesbaden." Tagedordnung Dienstag, ben 5. Robbe., abends 7.30 Ubr: Deffentliche Verfammlung in der Kapelle a Andacht Pfr. Schübier, b. Bortrag bes Bir. Chribian: "Die geichichliche Ents icklung der Diafonie." c. Bortrag bed Pfr. Verz. Erbach: "Dienende Francen in ber Arformationszen." Jedermann (auch Damen) bergingt eingelaben. Birttwoch, ben 6. Nob., vorm. 10.45 Ubr: Depntigerenversammine

tiertenberjamminne Spangelifches Bereinshaus. Blatterfrage 2. Connta, ben 3. Booember, vorm. 11.00 Uhr: Sonntagsichnle, nache mittags 4.30 Uhr: Conntagsverein (Berlammiung für junge Reddjen), a.ends 8.30 Uhr: Berlammlung für jedermann (Bibelfiunde). Donnerstag, ebends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsfrunde.

En Manuer und Junglinge Berein. Sonntag, 3 Rovember, Radmittaes 3 Uhr: Gefell Julammenlunft.
6 Uhr: Andacht, Abends is Ihr: Familien-Abend ber Jugendabteilung. Die Mitblieber ber aiteren Abreilung nebit Familie find
berglich eingelaben. Montag, abende 8.30 Uhr: Sandarbeit, 9 Uhr: liebung bes Danner-

Dienstag abenbe 8.30 Uhr : Greier Berfebr. Mittwoch, abends 9 Uhr: Monateverfammlung. Donnerstag abende 8.30 Uhr: Monateverfammlung ber Jugenbabteilung. Freitag, abende 8.30 Uhr: Bofannenchorprobe und Sandarbeit.

Sendag, abends 8,30 tier: Polatiningeriere und Pandarbeit.
Cambiag, abends 8 Uhr: Febethinnde.
Tie Bereindraume find jeden Abend gedijmet. Gafte willtommen.
Chriftlicher Berein junger Männer Bieichftrafte 3, 1.
Sonntag, nachmittag von 3 Uor ab: Gesellige Zusammentunft und Soldatenversamming. Abends 9 Uhr: Männerchorprobe.
Wontag abends 8,46 Uhr: Wenatsberfamming. Dienstug, abends 8.45 Uhr: Bibeibefprechung. Mittwoch, abends 8.45 Uhr: Bibeibefprechung ber Jugendabteifung. Donneretag, abende 9 Uhr: Bofaunenchorprobe. Greitag, abende 8.30 Uhr: Bortrage für bie Jugendabteilung.

Das Bereinstofal ift feben Abend von 8 Uhr an geöffnet. Manner und Runglinge find berglich einge aben. Berein vom Blauen Rreug, Bereinstofal: Marftifrage 13. Sonntag, abends 8 80 Ubr: Evangelifations Berfammlung. Mittwod, abends 8 80 Ubr: Bibelbefprechung.

Samstag, abenbe 9 Hhr: Ge eranunbe

Camstag, abende 8,30; Gefang. und Gebetftunbe, Schen Conntag abend von 8-9 Uhr: Berjammlung für Dabden und Franen. Bu biefen Berjammlungen wird eingelaben. Changel.-Entherifcher Gotteebienft, Abelbeioftrage 23. Sonntag, ben 3. Rovember. (23. Sonntag nach Erinitatie).

(Reformationsfeft). Rachmittags 5 Uhr: Bredigtgottesbiruft, Mittwoch, ben 5, Roumber, abende 8.15 Uhr ? Bortrag fiber bie Ronforbia.

Grand.-Inther. Gemeinde, Rheinfragt 54 (ber evangelifch-intherifden Rirde in Breugen lugeborig). Countag, ben 3. Rorember (28. Countag nacht Trinitatie). (Reformationafeit).

Bormittags 10 Uhr: Predigtgottesbienit. Radmitta 18 Uhr: Chriffen-

Evang. Butherifche Dreieinigkeitogemeinbe u. A. C. In ber Erppia ber altfatholifden Rirche, Eingang Schwaibacherftraßt. Sonntag, 8. Rovember (23, Sonntag nad Trinitatio). (Meformationsfeft).

Bormittags 9,30 Ubr: Beichie, 10 Ubr : Bauptgottesbienft. Methodiften Gemeinde Friedrichstraft 36, hinterhaus, Countag, ben 3. Abermber, vormittags 9.45 Uhr: Predigt 11 Uhr: Dienstag abend 8.40 Uhr. Predigt.

Dienstag abend 8,30 Uhr Bibeiffunde (Diffion). Donnerstag abend 8.30 Uhr: Gingftunde.

Bionekapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftr. 17.
Somntag, ben S. Robember, vormittags 9.30 Uhr: Predigt; 11 Uhr: Sonntagoldule. Rachm. 4 Uhr: Predigt. 5.30 Uhr: Jünglingsnnd Jungfrausehoreem. Dogbeten, Ribeimfrage 53. Abends 8 Uhr: Predigt, Mittmod, abends 8,80 Uhr: Bibelfinnde. 9.30 Uhr: Mannerchor. Donnerstag, abends 8,80 Uhr: Gem. Chor.

Mrediner G. Rarbinsty.

# Schuhwaren-Haus W. Ernst, Metzgergasse 15

Telephon 3955

empfiehlt zur bevorstehenden Herbst. u. Winter-Saison sämtliche eingetroffenen Neuheiten

grösster Auswahl. Spezialität:

Hohe Wasserstiefel in Kalb: u. Rindsleder Arbeiterschuhe etc.

Grüne, rote und blaue Rabattmarken. Lieferant des Beamfenvereins.

Samstag, 2. Robember 1907.

**filitärstiefe** 

Wasserdichte

tärstiefel

Betteinlagen per Meter von Mk, 130 bis Mk, 6,75.

Armtragbinden von 80 Pf. an

Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und Pf. an

Spritzen con 25 Pf. an Augen- und Ohren-klappen und Binden. Badesalze, wie: Kreuznacher Mutterlaugen-Salz-

Stassfurter Salz, Bade Salz, Aechte Kreuznacher Mutter-

Fichtennadelextrekt und Tabletten,

Bade- und Toiletteschwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Ohren-

schwämme. Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2- an.

Bruchbänder

von Mk. 1.80 an. Brusthütchen mit Sauger.

Beste Warel

Brustumschläge, Haisumschläge, Leibumschläge, gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk. I.—an

Hilystierspritzen
aus Gumm, Glas und Zenn.
Clysopompen. Glycerinspritzen, Clysticrrohre aus Glas, Hart-und Weichgummi,

Desinfectionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Telckröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel,

Fieber- (Maximal) Thermometer

on Ms. I .- an, mit amitlichem Prüfungsschein von Ma. 3.— an Pingerlinge aus Patentgummi and Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden

(Damenbinden) Ia. qualität per Dtz. von 80 Pf. sn. Beiestigungsgürtel bierzu in allen Preislagen v. 50 Pl. an. Gummibinden.

Gummistrümpfe in allen Holzwoll-Unterlagen

für das Wochenbett

Bonbon .. Inhalations-Apparate von 1.50 Mk. an.

Injectionsspritzen aus Glas und Hartgommi,

Irrigatore, complett, mit Mutter Ciyatier-robr, von Mk. 1.— au.

Leibbinden in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 135 an.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3,50 an.

Luftkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate

und Artikel. Medizinische Seifen.

Milchpumpen von 75 Pf. an.

Sämtliche Mineralwässer.

Mundservietten, hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgummi.

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Fiecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser.

Hygienische Handspucknäpfe aus Gias, Porzeilan u. Essaille Hygienische Taschen.

Spuckflaschen. Suspensorien.

gewöhnl., sowie Sportanspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an. Taschen- und

Reisenpotheken. Turnapparate. Urinflaschen männliche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte. chemisch rein, steriliairt and impragnirt.

Verbandstoffen.Binden wie: Cambric, Mull, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze,

Lint Guttaperchatafft, zu Verbänden Billroth Battist, in wass-rdicht Mosettig Battist. Umschlägen,

Verbandkästen,
sogen. Notverbandkästen,
für das Gewerbe in verschie denen Zusammenstellungen und allen Preislagen.

Wärmflaschen ans Gummi und Metall
von Mk. 1.50 an.
Leibwärmer,
Wundpuder, seeptisch.
Zimmer-Thermometer Zangenschaber.

Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege. Telephon 717. Chr. Tamber, Kirchgasse 6.

Schuhwaren Haus

A. Guckelsberge

Gegründet Metzgergasse 4, nohe der Morkfsfrosse. Gegründet Mein Lager ist für die bevorstehende

Winter-Saison Herbst- u. in sämtlichen Neuheiten für Kinder, Damen und Herren

aufs reichhaltigste ausgestattet. Gleichzeitig empfehle ich in grösster Auswahl: Schaitenslietel, Arbeiterschuhe, Holzschuhe, sowie hohe Wassersheiel

in Kalb- und Rindleder. Wie bekannt führe ich nur In Qualitäten.

Physikalische Heilanstalt

usgabe von Rabattmarken.

Adolf Haybach,

Bellmunbftrage 43, empfiehlt; 7 St. 20 9fg.,

Industria 20 . Glegant Arma 10 " Fortuna 10 " So wirds gemacht 10 " Borkenlanden 10 " 38 42 45 45 Marga Nimrob Aroma Am icrbam' . 45 Java-Brafil 10 . Eransp Bflanger 10 ... 45 Coronilla 10 bei 100 Stud billiger. 8097

Friedrichstrasse 46, Wiesbaden Haltest, der elektr, Bahn, Wasser- und Lichtheilverfahren. Elektrotherapie und Massage

bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Herz- und Nervenleiden, Nieren, Harn-, Blasen- und Hautkrankheiten Magen- und Darmleiden.

Sorgfaltige Ausführung aller auf die physikal. Heilmethoden sich beziehenden ärztlichen Verordnungen.

Mässige Preise.

Prospekt frei.

Bigarren en gros und en detail,

Los Regros

tommen fann man nur bann, wenn man feine Musgaben einfchronft und boch feine Rot feibet !

wie Anjuge, Baletoto u. Joppen für Berbft u. Winter in neneften Goffons, beiten, modernen Stoffen, tabeilofer Diaf. Erfan Beracbeitung eingufaufen, bieter fich febermann Die befte Gelegenheit in meinem vielfeitig befannten

Martifir. 22, 1, Spezialgeschäft für Gelegenheitskäule

im Saufe bes Borgellangeichaftes ber Firma Rind. Bolf. NB Made auf meine enorme Auswahl in Schuctwaren auf-

# er Rur für Damen. D

Der unterzeichnete Berein hat jur Abhaltung biefes Rurfus die von allen Seiten aufs marmfie empfohlene Fran Clara Chert aus Coburg gewonnen, die an folgenden Arenden fprechen wird:

Camstag, den 2. Rovember, abende 51/, Uhr: I. Bortrag betr.: Borbereitung gur Che und Mutterichaft.

Dienstag, ben 5. Rovember, abends 54/, Uhr: II. Bortrag betr .: Entitehung und Geburt Des Menfchen. Freitag, den S. Rovember, abends 51/, Uhr: III. Bottrag über: Sänglingopflege und Er-

nährung. Dienstag, Den 12. Rovember, abends 51/, Uhr: IV. Bortrag über: Pflege u. Gefunderhaltung des heranwachsenden Rindes u. Rinder.

frantheiten. Die Bortrage finden im oberen Caale des Friedrichs. hofce ftatt.

Breife der Teilnehmerkarten: a. für Mitglieder für Die 4 Abende Dt. 1 .-1 Abend 50 Big.

b. für Richtmitglieder für 4 Abende Dt. 3 .-1 Abend Rarten find im Borvertauf bei Beren Budbandler D. Burect, Martiftr. 6, fowie an ber Raffe gu haben. Bu recht gabtreicher Beteiligung labet ein

Der Voritand des Vereins für volksverhändliche Gelundheitspllege E. V.

Wiesbaden D. C. Conntag, 3. Rovember d. 3 .:

Herbstturnfahrt

über Connenberg, Rambach, Erbjenader, Alsbachtal, Auringen, Bitbiachien, Jubentopi, Eppftein, Roffert, Eppenhain, Apelberg Gologborn, Gilberbachtal, Chiholten, Dberjosbach nach Riebernhaufen.

Abmarich prac. 7 Uhr vom Kaifer Friedrichplat. Liederblicher mitbringen. Trommlerforps vollzählig. Turnfreunde find willfommen.

9060

Bu gabireicher Beteiligung labet ein

Der Borftand.

Willy Vierath (Berlin). Freitag, 1. November, abends 8.30 Uhr,

Maisersaal.

Für Damen und Berren.

Thema:

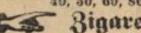
Mus dem Inhalt bes Bortrages :

Bas ift Somojegualitat? - Die Somojegualität in ber Beidichte. - Untiefen und Berirrungen im Beidiedtibleben. - Die Entwidelung ber homosexualität. - Das homoferuelle Rind, wie man es erfennt und erzieben foll. -Dannerfreundichaften. - Beibmanner und Mannweiber. -Der & 175. - Gleichgeschlichtliches Empfinden und gleichgefchlechtliche Betätigung. - Die Opfer bos Erpreffertums.

Gintrittsfarten 50 Bf., referb. Blat Mf. 1 .- , an ber Abendtaffe und im Borverfauf im Raiferjaal.

Jacob Völker.

Chwalbaderftrafe 12. empfieht prima Samburger, Cumatra (Jeblfarben) ju 6 u 7 Pf., fowie hochfeine Symfonier-Zigariffos 10 St. in Band zu 40, 50, 60, 80 und 1 Mt.



Zigaretten 🖘



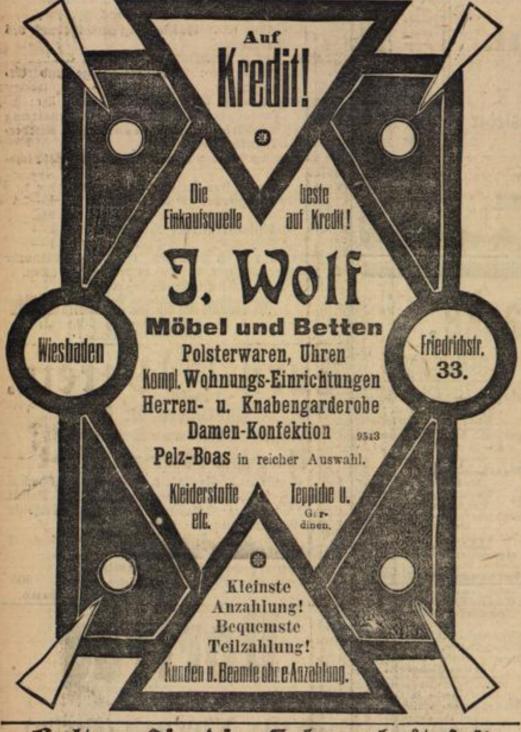
in großer Musmab!

# Ringfreie Kohlen.

Kohlen = Konsum Anton Jamin, Karlstraße 9,

liefert Kohlen, Koks, Briketts, bester Zechen, zu billigsten Preisen. Telephon 3542.





Halten Sie die Gelegenheit fest fogar für fpateren Bedarf, gu Mulwarett, tonturrenzlos billigen Breifen in bem Gie jest

bekannten Spezielgesdiäft für Gelegenheitskäufe, Marktitraße 22, 1.

Nur im Einkauf liegt mein billiger Derkauf! Elegante Berren-, Damen- u. Kinderftiefel

auch Nichtkenner staunenerregend billigen Preisen.

In die Lage verfent, fait ausschließlich nur beffere Fabritate und allerneuefte Gelegenheits= Faffens zu so ausnahmsweis niedrigen Breifen ju verlaufen, bin ich burch meine fortmabrenben Beobachtungen von

Diese kommen dann meinen Kunden und densenigen, welche es werden wollen zu gut und sedermann wird bei seinem Einkonst finden, daß er in Wirklichteit nur peima gefaust und vel Geld gespart bat Ein Versuch überzeugt sosort und veraniaßt seden Känser dauezud mein Kunde zu deiden.

Bekanntestes Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe.

Zelephon Nart Markfitraße 22, I. Kein Laden.

Zelephon 1894. 3m Sanfe des Borzellangefdäftes der Firma Rud. 2001f. 7590
Kinderstiefel und Kinderschulstiefel enorm billig !!

# Montag, ben 4. November, abende 7 Uhr, im großen Caale Des

Cafino Dorführung kinematographischer Bilder

aus den deutschen Kolonien. Mitglieder haben freien Gintritt gegen Borgeigung ihrer Ginladungstarten Beitere Ginladungefarten erhalten Mitglieder für ihre Angehörige gu Dit. -. 50. Schüler

farten Mt. -.20. Bur Richtmitglieder und an der Raffe Dit. 1 .-. Rarten find erhaltlich bei den herren Sch. Seuf, Rirchgaffe 26, Sch. Roemer,

Langgaffe 32, Billy. Jooft, Rrangplay 5. Die Schülervorftellung findet um 5 Uhr ftatt.

9389

Der Borftand.

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon | 560 978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5.— an bis zum Betrage von Mark 3000,- zu 31/20/0 Zinsen nach vollen Monaten

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 31/20/0 verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-lnkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut fener- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospokte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskun't bereit.

Rote Rabatimarken werden bares Geld eingelöst.

Rote Rabattmarken werden in jedem Geschäft, welches rote Marken führt, in Zahlung genommen.

Rote Rabattmar ken können in jeder Anzahl im Warenmagazin Fr. Haas. Friedrichstr. 46, gegen Waren eingelöst werden.



Diefe prachtvolle, fenervergolbete Doppel-Ravalier-Uhrfette, genau wie Abei bung, toftet nur IRt. 0,98, 10 Stud auf einma 27. 9. Borto und Berfanbiprien ertra. Beber Uhrfeite mirb eine Rabalier-Gelbuft ca. 5 20. Meingeib faffinb, gratis beigefügt, Berfand nur per Rachnahme Ratalog mit ta. 4000 Glegenftanben gratis und fran o.

Gebr. Wolfert, Berfandhatts, Rottappden", Wald bei Colingen Dr 82.

Marktstrasse 25.

Tänlich Vorstellungen von 3 Uhr nachm. ab interessante lebenswahre Vorführungen. Mittwochs und Samstags Programmwechsel. Direktion : Bernhard Mayer.